



> geschäftsbericht 2013

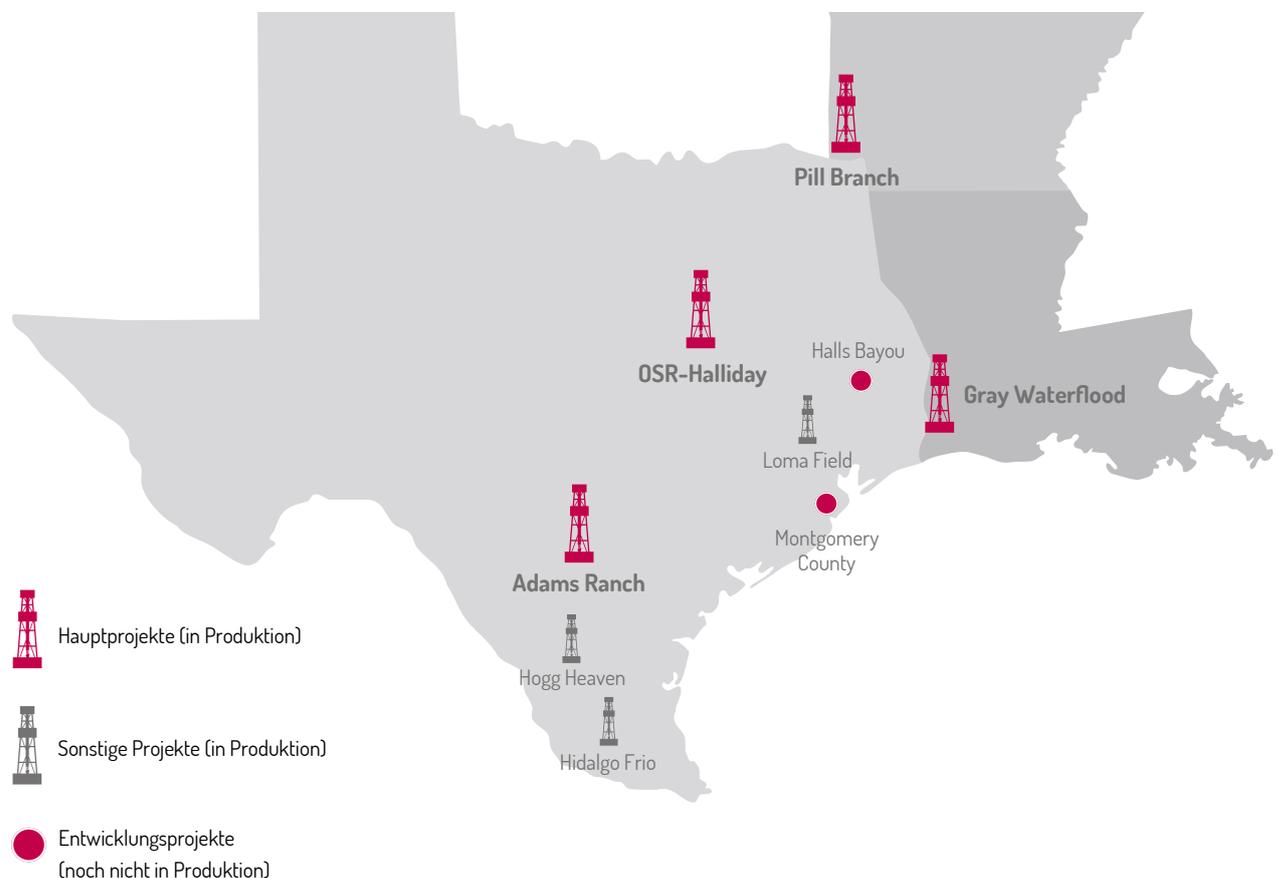
## Activa Resources AG in Kürze

- Operative Tätigkeit in einem der attraktivsten Öl- und Gasmärkte weltweit
- Mit OSR-Halliday in einem der besten Öl-Gebiete Nordamerikas positioniert
- Stetiges Umsatzwachstum seit 2010 – Fördererlöse 2013 von EUR 5,3 Mio.\*
- Tägliche Förderung sukzessiv auf 340 Barrel äquivalent gestiegen
- Nachgewiesene Erdöl- und Erdgasreserven: 5,19 Mio. BOE\*\* (+44 % ggü. Vorjahr)
- Mit umfangreichem Bohrprogramm ist Activa weiterhin auf Wachstumskurs
- Projekte mit hohem Wachstumspotential – Realisierung mit einem Low-Risk Investmentansatz

\*Angaben beziehen sich auf Activas Nettoanteil

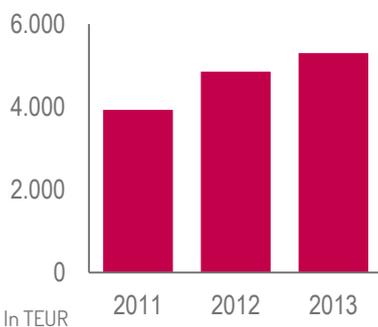
\*\*BOE – Barrel Öl äquivalent (Einheit zum Vergleich von Öl-, Gas- und Flüssiggasmengen in Bezug auf deren Energiegehalt; = 1 Barrel Öl, ~ 6.000 Kubikfuß Gas)

### Lage von Activas Erdöl- und Erdgas Feldern



## Kennzahlenübersicht

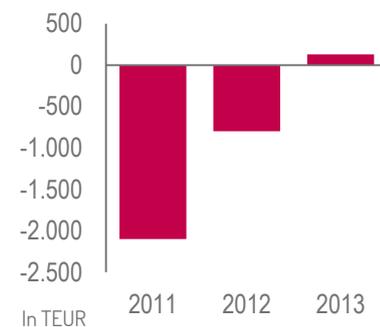
### Erlöse aus der Förderung von Öl und Gas



### EBITDA

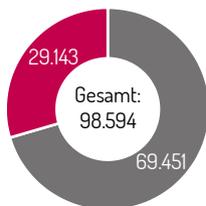


### Jahresüberschuss



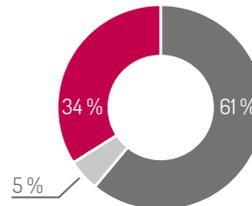
## Fördermengen

### Fördermenge 2013 (in BOE)



- OSR-Halliday
- Sonstige\*

### Verteilung



- Erdöl
- Erdgas
- Flüssiggas

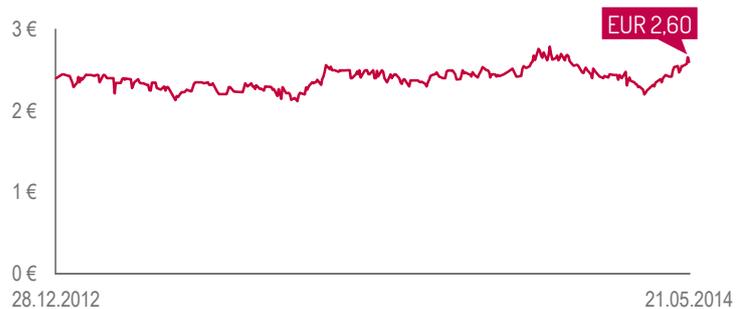
\*u.a. Pill Branch, Loma Field, Adams Ranch, Gray Waterflood, Hogg Heaven, Hidalgo Frio  
Angaben beziehen sich auf Activas Nettoanteil, auf vergleichbarer Basis, bereinigt um Projektverkäufe sowie Änderung der BOE Konvertierungsfaktoren.

## Die Aktie

### Aktienkennndaten

ISIN	DE0007471377
WKN	747137
Kürzel	NXI
Aktienanzahl	5.203.833*
Grundkapital	EUR 5.203.833*
Transparenzlevel	Entry Standard
Marktsegment	Open Market
Designated Sponsor	Koch Bank AG, Frankfurt
Investor Relations	GFEI Aktiengesellschaft, Frankfurt

### Entwicklung der Activa-Aktie seit 2013 (Xetra)



\* Ausstehende Aktien / Grundkapital gemäß Handelsregister

## Geschäftsbericht 2013

1	Überblick	5
2	Das Management	6
3	Brief des Vorstands an die Aktionäre	7
4	Bericht des Aufsichtsrats	10
5	Operativer Bericht	11
6	Investor Relations	19
7	Jahresabschluss	24
	Konzernlagebericht	24
	Konzernbilanz	29
	Konzerngesamtergebnisrechnung	30
	Konzernkapitalflussrechnung	31
	Konzernanlagespiegel	32
	Konzerneigenkapitalspiegel	33
	Konzernanhang	34
	Bestätigungsvermerk	44



# Überblick 2013

## Das Geschäftsjahr

- **Erstmaliger Konzernjahresüberschuss – EUR 128.580**  
Hoher Jahresüberschuss im 2. Halbjahr von EUR 0,91 Mio. kompensiert schwaches 1. Halbjahr
- **9 % Steigerung der Erdöl- und Erdgasfördererlöse auf EUR 5,30 Mio.**  
Deutliche Steigerung trotz negativer Währungseffekte (schwächerer USD)
- **27 % Steigerung der Erdölproduktion und 33 % Rückgang der Erdgasproduktion**  
Klarer Fokus auf Erdölförderung, um von den hohen Preisen zu profitieren
- **44 % Steigerung der nachgewiesenen (1P) Reserven auf 5,19 Mio. BOE**  
Weitere Verschiebung zu Gunsten von Erdöl; jetziges Verhältnis 75/25
- **Lage des OSR-Halliday Feldes im Woodbine-Sweetspot in Ost-Texas**  
Jüngste Horizontalbohrungen gehören zu den besten in der Region

## Finanzdaten

Konzernkennzahlen (in Euro)	2013	2012	2011
IFRS			
Erlöse aus der Förderung von Öl und Gas	5.302.256	4.852.478	3.926.375
Sonstige betriebliche Erträge	6.938	143.430	0
Operativer Gewinn (EBITDA)*	1.957.262	1.503.114	1.166.692
Konzernjahresüberschuss	128.580	-797.830	-2.047.409
EK-Quote	22 %	26 %	34 %
Bilanzsumme	15.010.366	13.659.476	13.022.242
Anzahl der Aktien	5.203.833	5.203.833	5.178.833
Mitarbeiterzahl**	8	9	7

\* Gewinn vor Zinsen, Steuern und Abschreibungen

\*\* Im Durchschnitt

# 2

## Management



**Leigh A. Hooper – Vorstand der Activa Resources AG**

Leigh A. Hooper (50) ist ein erfahrener Finanzierungsexperte der Erdöl- und Erdgasindustrie in den Vereinigten Staaten. Durch seine frühere fünfzehnjährige Tätigkeit im Investmentbanking, u.a. bei Merrill Lynch und Barclays Bank, besitzt er langjährige Erfahrung im europäischen Kapitalmarkt. Mit diesem Wissen baut Leigh A. Hooper als Alleinvorstand der Activa Resources AG das Unternehmen zu einer erfolgreichen neuen Erdöl- und Erdgasexplorationsgesellschaft auf. Sein Studium der Betriebs- und Volkswirtschaft hat er an der University of Plymouth Business School abgeschlossen.



**John Hayes – President, Activa Resources, LLC.**

John W. Hayes (55) leitet Activa Resources, LLC. in San Antonio, Texas. Er verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung in der amerikanischen Ölindustrie, wo er diverse Führungspositionen bei renommierten Unternehmen in den Bereichen Öl- und Gas-Operations und Management ausübte. John Hayes hat Explorationsprojekte mit einem Investitionsvolumen von über USD 100 Mio. geleitet. Bis 2005 arbeitete er für Aminex USA, Inc., wo er als Operationsmanager für das amerikanische Öl- und Gasgeschäft zuständig war.



**Doug Coyle – Chief Geologist, Activa Resources, LLC.**

Douglas Coyle (54) stellte während seiner sechzehnjährigen Tätigkeit für die Exxon Corporation sein Talent für das Aufspüren von Öl- und Gasvorkommen erfolgreich unter Beweis. Dies beruht auf seiner Kompetenz in der Auswertung geologischer Daten und seinen Kenntnissen in der Geophysik und Geologie. Er ist ein erfolgreicher Geowissenschaftler sowohl bei Explorations- als auch Feldentwicklungsprojekten. Seine Expertise und Erfahrung sind ausschlaggebend bei der Wahrung von Activas Interessen an Projektbeteiligungen. Douglas Coyle arbeitete von 2000 bis 2004 als Exploration Manager für Aminex USA, Inc. Sein Studium der Geologie hat er an der Texas A&M University abgeschlossen.

# Brief des Vorstands an die Aktionäre

# 3

## Sehr geehrte Aktionäre,

die positive Entwicklung im Jahr 2013 konnte an die Erfolge der vergangenen beiden Jahre anknüpfen. Zu Recht können wir es als erfolgreichstes der Unternehmensgeschichte bezeichnen. So erzielte die Activa Resources AG im abgelaufenen Geschäftsjahr – wie Mitte 2013 vorhergesagt – erstmalig schwarze Zahlen. Der Konzernjahresüberschuss betrug EUR 128.000. Dies ist nicht zuletzt auf die sehr gute wirtschaftliche Entwicklung im zweiten Halbjahr zurückzuführen, in dem der Konzern bei Fördererlösen in Höhe von EUR 3,17 Mio. einen Jahresüberschuss von EUR 0,91 Mio. realisieren konnte.

Neben den positiven operativen Kennzahlen entwickelten sich auch die nachgewiesenen Erdöl- und Erdgasreserven äußerst erfreulich. Basierend auf der zum 01. Januar 2014 erfolgten Bewertung stiegen diese im Jahresvergleich um 44 % auf 5,19 Mio. BOE. Dies beinhaltet einen Anstieg der nachgewiesenen Erdölreserven um 50,4 % und einen Anstieg der nachgewiesenen Erdgasreserven um 29 %. Der Anstieg beider Kategorien ist vorwiegend den Bohrerfolgen bei OSR-Halliday zuzuschreiben und dokumentiert vor allem den unseren Beteiligungen innewohnenden Wert.

Auch im Hinblick auf die Finanzierung des Konzerns haben wir Erfolge realisieren können. Ende 2013 schloss Activa zwei wichtige Vereinbarungen im Hinblick auf seine Fremdkapitalfinanzierung ab, wobei die Kreditlinie der US-Tochtergesellschaft bei der Texas Capital Bank deutlich erhöht wurde und eine Laufzeitverlängerung der Anleihen des Mutterkonzerns umgesetzt wurde. Dabei konnten per Saldo die Zinskosten reduziert werden. Die Finanzierung unserer mittelfristigen Wachstumsstrategie haben wir somit auf eine feste und gleichzeitig flexible Basis gestellt.

Die Geschäftsbedingungen für Activa sind derzeit äußerst positiv. Innerhalb der letzten zwei Jahre hat Texas – durch die Verdoppelung der täglichen Förderung von Erdöl – den 28 Jahre anhaltenden Rückgang der Förderung nicht nur aufholen, sondern vollständig wettmachen können. Horizontalbohrungen und hydraulisches Fracturing – in Kombination mit hohen Erdölpreisen – sind die Schlüsselfaktoren dieser Renaissance der amerikanischen Ölbranche.

Activa Resources nimmt an diesem Wiederaufleben der texanischen Erdölproduktion teil und ist nicht nur mit seiner Hauptbeteiligung von 22 % am OSR-Halliday Feld in Ost-Texas gut positioniert. Früh hat unser internes, hochqualifiziertes Team aus Geologen und Petroleum Engineers die Potentiale in der Region – speziell im OSR-Halliday Feld – erkannt und das Feld sukzessive entwickelt. Schlussendlich waren unsere Analysen, die früh die Möglichkeiten von Horizontalbohrungen in OSR aufzeigten, dafür verantwortlich, dass wir nun an der dynamischen Entwicklung des Eagleford Shale nicht nur über Fördermengen, sondern auch über eine hohe Wertentwicklung des Feldes selbst partizipieren.

Gemeinsam mit unseren Projektpartnern haben wir die ersten sechs Horizontalbohrungen in der Woodbine-Formation, eine der bedeutendsten erdölhaltigen Gesteinsschichten innerhalb des Eagleford Shale, gebohrt und in Betrieb genommen. Insgesamt konnten wir mit allen Bohrungen die hohe Wirtschaftlichkeit der Förderung von Erdöl aus der Woodbine-Formation im Feld nachweisen. Ein deutliches De-Risking der bis zu 50 möglichen Horizontalbohrungen wurde damit erreicht. Besonders stolz sind wir darauf, dass unsere jüngsten Horizontalbohrungen (dritte bis sechste) zu den besten Woodbine-Bohrungen in der gesamten Region gehören. Die vierte Horizontalbohrung hat beispielsweise innerhalb von neun Monaten bereits über

120.000 Barrel gefördert. Wir schätzen die Gesamtmenge an förderbarem Erdöl und Erdgas allein aus dieser Quelle auf über 600.000 Barrel Erdöl äquivalent (BOE).

Vor kurzem wurde die siebte Horizontalbohrung abgeteuft. Die sogenannten "Pre-Drill" Vorbereitungen der achten Bohrung sind ebenfalls in Planung, so dass wir davon ausgehen, unseren vorgesehenen Plan von drei Bohrungen im Jahr 2014 einhalten zu können. Dabei haben wir unsere Bohrergebnisse kontinuierlich durch weitere Optimierungen bei jedem neuen Bohrvorgang verbessert. Unsere Bohrergebnisse zeigen zudem deutlich, dass – im Vergleich zu denen in den Nachbarfeldern – der "Sweetspot" der Woodbine-Formation genau in OSR-Halliday liegt. Wie von uns erwartet, sind dort die ergiebigsten Ölvorkommen.

Diese Entwicklungen haben dazu geführt, dass der Wert des Feldes weiter gestiegen ist. Zum heutigen Tag sind wir nicht zuletzt aufgrund von erzielten Verkaufspreisen in der unmittelbaren Nachbarschaft zunehmend sicher, dass der Wert des Gesamtfeldes auf über USD 200 Mio. taxiert werden kann. Gleichzeitig sind wir jedoch der Meinung, dass es im Interesse der Gesellschaft ist, das Fördervolumen aus der Woodbine-Formation zu steigern und die Förderbarkeit von Erdöl aus den weiteren Gesteinsschichten zu prüfen. Die regionale Entwicklung in weiterführenden Zonen über und unter der Woodbine-Formation gewinnt speziell um OSR-Holiday herum deutlich an Momentum und wird bei Erfolg weitere Wertsteigerungen des OSR-Halliday Feldes nach sich ziehen. Insbesondere ist die nur rund 100 Fuß unter der Woodbine-Formation gelegene Dexter-Formation für uns von besonderem Interesse. Hier wurden in der bisher fünfzigjährigen Geschichte des Feldes keine Produktionstests durchgeführt. Unsere geologischen und geophysikalischen Arbeiten deuten an, dass die Dexter-Formation doppelt so hohe Volumina an förderbarem Erdöl führt, als die Woodbine-Formation. Diese

Erkenntnisse werden auch dadurch unterstrichen, dass auch andere Gesellschaften die Potentiale erkannt haben. So hat das Unternehmen EOG vor kurzem die kommerzielle Förderung aus der Dexter-Formation westlich von OSR-Halliday aufgenommen.

Die operativen Erfolge der letzten Jahre im OSR-Halliday Feld haben uns auch in die finanzielle Lage versetzt, unsere weiteren Projektbeteiligungen kontinuierlich weiterzuentwickeln sowie neue, vielversprechende Projekte anzustoßen. So haben wir 2013 die erste erfolgreiche Bohrung bei unserem neuen Projekt Pill Branch in Betrieb genommen (zuvor als Projekt X bezeichnet). Aufgrund der guten, wie von uns erwarteten, Fördermengen und Druckverhältnisse bereiten wir aktuell eine zweite Vertikalbohrung vor. Neben einer Beteiligung von 100 % ist bei unserer Entscheidung für dieses Projekt vor allem das aus unserer Sicht erhebliche Entwicklungspotenzial – auch mit Horizontalbohrungen – wesentlich.

Bei unseren anderen Projekten haben wir langsame aber wichtige Fortschritte gemacht. Der Prozess der Wasserinjektion bei Gray Waterflood in Louisiana wurde durch die niedrige Injektionsgeschwindigkeit behindert. Bei Adams Ranch hat es aufgrund der Vielzahl von Anfragen bei den Zulassungsbehörden über ein Jahr gedauert, um die behördlichen Genehmigungen für das Waterflooding zu bekommen.

Positiv ist die deutliche Erholung der nordamerikanischen Erdgaspreise zu werten.

Trotz der marktpreisbedingten Zurückhaltung bei unseren Erdgasvorhaben, verfolgen wir weiterhin einen Portfolioansatz mit einem gesunden Mix aus Erdöl- und Erdgasvorhaben. Nach der jetzigen Preiserholung haben wir uns entschieden, wieder selektive Erdgas-Investitionen bei unseren "low-risk" Projekten vorzunehmen. Derzeit wird

---

eine erste Bohrung bei Halls Bayou in Texas gebohrt. Als  
Zweites werden wir mit hoher Wahrscheinlichkeit unseren  
Projektpartnern beim Loma Field eine Folgebohrung  
(Sunny Ernst Nr. 4) vorschlagen.

Aufbauend auf unserem OSR-Halliday Erfolg basiert unsere  
Wachstumsstrategie darauf, dass wir unser Projektportfolio  
mit Bohrprojekten mit hohem Potential erweitern. Ein wich-  
tiges Element dieser Strategie ist es, an Projekten teilzu-  
haben, die als "liquids-rich" gelten. Gleichzeitig werden wir  
weiterhin nichtwesentliche Beteiligungen verkaufen.

Insgesamt haben wir das Bohrprogramm 2014 im Vergleich  
zu den letzten Jahren deutlich ausgeweitet und es ist  
durchfinanziert. Wir sind zuversichtlich, dass die Entwick-  
lungen in allen Feldern auch im Jahr 2014 positiv sein  
werden und die Umsatz- und Ertragsentwicklung an die  
Jahre 2011 bis 2013 anknüpfen kann.

Abschließend möchte ich allen Mitarbeitern von  
Activa Resources, LLC meinen Dank aussprechen. Unsere  
Geologen und Ingenieure arbeiten unermüdlich daran, die  
Projekte unseres Beteiligungsportfolios voranzubringen.  
Diese Arbeiten bilden die Grundlage für Activas künftigen  
Erfolg.



Leigh A. Hooper

Vorstand

Activa Resources AG

# 4

## Bericht des Aufsichtsrats

### Sehr geehrte Damen und Herren,

der Aufsichtsrat hat im Geschäftsjahr 2013 die Arbeit des Vorstands der Activa Resources AG sorgfältig überwacht, ihn begleitet und dessen Maßnahmen unterstützt. Es bestehen keine Interessenskonflikte zwischen dem Unternehmen und dem Aufsichtsratsgremium.

In insgesamt vier Sitzungen sowie in mehreren Besprechungen hat der Aufsichtsrat alle wichtigen Vorgänge sowie Fragen der Unternehmensentwicklung, der Geschäftspolitik und der weiteren zu verfolgenden Strategie auf dem Gebiet der Erdöl- und Erdgasbohrungen eingehend erörtert. Sämtliche Aufsichtsratssitzungen wurden in Anwesenheit aller Aufsichtsratsmitglieder abgehalten. Interessenskonflikte zur Gesellschaft bestanden bei den Mitgliedern des Aufsichtsrats nicht. Prüfungsschwerpunkt war wie in den Jahren zuvor die Tochtergesellschaft in San Antonio, Texas, und die Überprüfung der dort vorgenommenen Aktivitäten. Auch zwischen den Sitzungen standen der Aufsichtsratsvorsitzende sowie die anderen Mitglieder des Aufsichtsrats in engem Kontakt mit dem Vorstand. Von seinem gesetzlichen Recht, Ausschüsse zu bilden, hat der Aufsichtsrat keinen Gebrauch gemacht.

Der vom Vorstand für das Geschäftsjahr 2013 aufgestellte Jahresabschluss und Lagebericht nach HGB und Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach IFRS wurden von dem von der Hauptversammlung am 2. August 2013 gewählten Abschlussprüfer, der Mittreu Revisions- und Treuhandgesellschaft m.b.H., Königstein, geprüft und jeweils mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehen.

Die Jahresabschlüsse für die AG und den Konzern sowie der Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013 und die vom Abschlussprüfer testierten Prüfungsberichte lagen allen Aufsichtsratsmitgliedern rechtzeitig vor und wurden in der Aufsichtsratssitzung am 15. Mai 2014 gemeinsam mit dem

Abschlussprüfer ausführlich erörtert. Der Aufsichtsrat hat die Jahresabschlüsse selbst überprüft und erhebt nach dem abschließenden Ergebnis seiner Prüfungen keine Einwendungen. Der Aufsichtsrat hat den vom Vorstand aufgestellten Jahresabschluss und Konzernabschluss für das Geschäftsjahr 2013 gebilligt. Der Jahresabschluss ist damit gemäß § 172 AktG festgestellt.

Der Aufsichtsrat spricht dem Vorstand der Activa Resources AG sowie allen Mitarbeitern der amerikanischen Tochtergesellschaft seinen Dank für die geleistete Arbeit aus.

Bad Homburg v. d. Höhe, im Mai 2014

Walter Blumenthal

Aufsichtsratsvorsitzender

## Operativer Bericht

- Fokus auf OSR-Halliday Bohrprogramm
- Erste Vertikalbohrung bei Pill Branch
- Waterfloodgenehmigung bei Adams Ranch erhalten
- Wasserinjektion bei Gray Waterflood langsamer als geplant
- Projektinvestitionen in Höhe von EUR 3,45 Mio.
- Stark gestiegene Erdölförderung, rückläufige Erdgasförderung

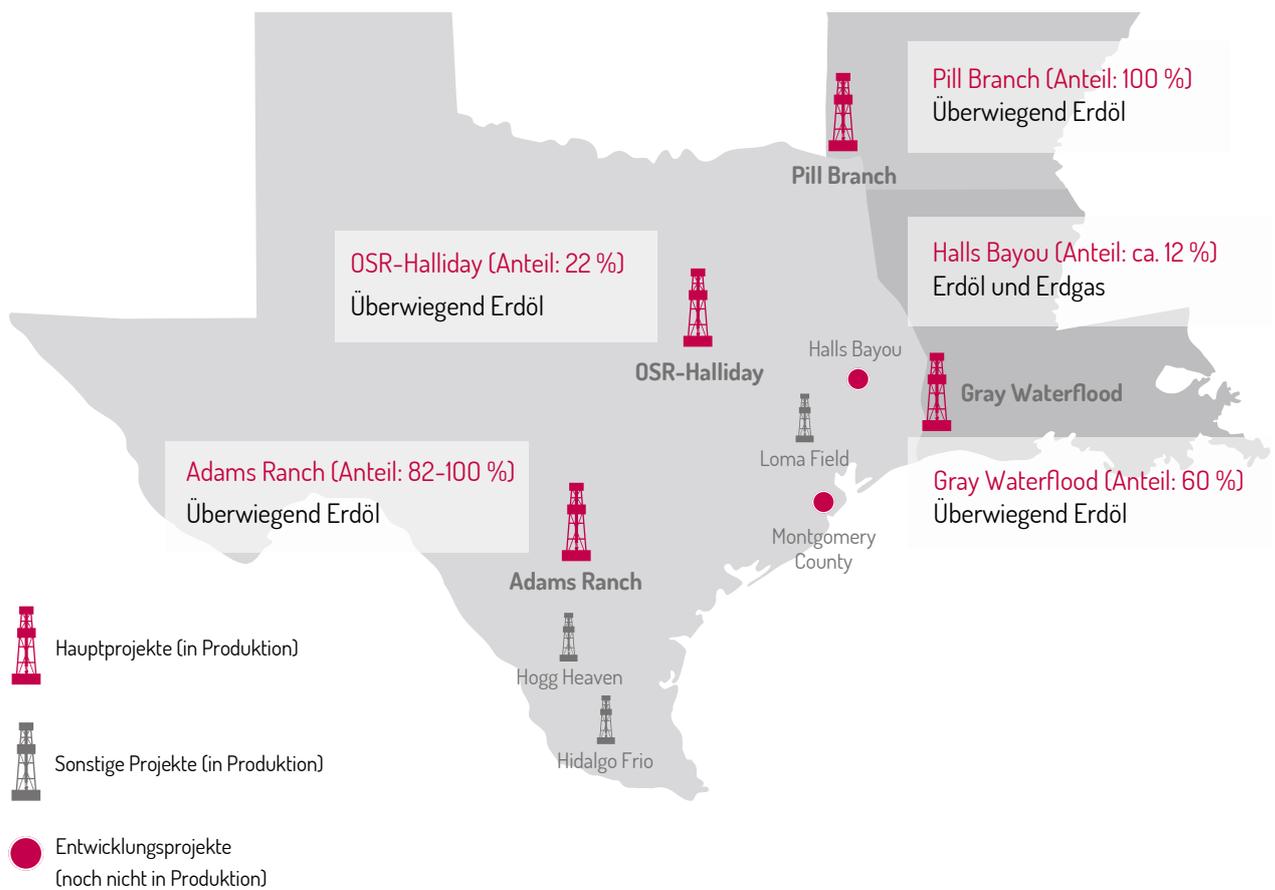
Das operative Geschäft der Activa Resources wird von der 100 % Tochtergesellschaft Activa Resources, LLC betrieben. Diese hat im Jahr 2013 deutliche operative Fortschritte erzielt. Mit zwei Neubohrungen bei OSR-Halliday konnten höhere Fördervolumen und Fördererlöse als im Jahr 2012 erwirtschaftet werden.

Activas Nettofördermengen an Erdöl sind 2013 um 27 % auf 60.304 Barrel (ggü. 47.411 im Vorjahr) gestiegen. Der Anstieg ist in erster Linie auf die vierte und fünfte OSR-Halliday Horizontalbohrung, die im Mai bzw. Juni 2013 in Betrieb genommen wurden, zurückzuführen. Die Nettoförderung von Erdgas ist um 33 % auf 33.064 BOE gefallen. Dagegen ist die Förderung von Flüssiggas (sog. Natural Gas Liquids) um 22 % auf 5.226 BOE gestiegen. Der Verkauf des CERF Projekts im 1. Quartal ist hierbei berücksichtigt, so dass der Vergleich zum Vorjahr gegeben ist.

Die gesamte Jahresproduktion besteht aus 61 % Erdöl, 34 % Erdgas und 5 % Flüssiggas. Der Erdölanteil der Gesamtförderung soll im Jahr 2014 erwartungsgemäß weiter ansteigen. Bei OSR-Halliday sollen weitere Bohrungen durchgeführt und in Betrieb genommen werden.



## Projektüberblick



### OSR-Halliday, Texas

OSR-Halliday ist Activas wichtigste erdölproduzierende Feldbeteiligung. Trotz ihrer fünfzigjährigen Produktionshistorie deuten Activas geologische Arbeiten darauf hin, dass erst ca. 8 % der vorhandenen Reserven dieses Vorhabens aus der bisher allein produzierenden Gesteinsschicht, der Woodbine-Formation, bis heute gewonnen wurden. Mit Horizontalbohrungen soll ein Potential von 18,6 bis 24 Mio. Barrel an wirtschaftlich förderbaren Primärreserven in der Woodbine-Formation festgestellt werden. Über fünfzig

geeignete Bohrstellen wurden bisher identifiziert. Diese sollen in den nächsten Jahren gebohrt werden. Außerdem besteht die Möglichkeit, dass die Bohrdichte erhöht werden kann, so dass sich noch zusätzliche Bohrstellen ergeben. Das Feld bzw. die Region bietet zudem weitere, bisher unbewertete Reserven aus anderen Gesteinsschichten, die sich von Westen nach Osten in Texas, in Richtung OSR-Halliday, zunehmend als förderbar erweisen.

2013 standen die Bohraktivitäten im OSR-Halliday Feld bei Activa im Mittelpunkt. Zwei neue Horizontalbohrungen (Vier und Fünf) wurden zur Jahresmitte 2013 an die Förderung angeschlossen. Mit anfänglichen täglichen Förderraten zwischen 600 und 800 BOE erweisen sich diese als die beiden bis heute besten Bohrungen in OSR-Halliday. Die Quellen fördern kontinuierlich und erwartungsgemäß und hatten bereits nach neun Monaten jeweils ca. 120.000 BOE bzw. 112.000 BOE produziert.

Activa hat kürzlich die sechste Horizontalbohrung (78-2H) bei OSR-Halliday bis zu einer Gesamttiefe von ca. 15.800 Fuß im südwestlichen Teil des Feldes durchgeführt. Die anfänglichen Produktionsraten sind genau so stark wie die der zwei Vorgänger. Eine Gesamtförderung von ca. 350.000 bis 500.000 BOE wird erwartet.

Der Bohrbeginn der siebten Horizontalbohrung (105-6H), die ebenfalls im südlichen Teil des Feldes liegt, erfolgte Ende Mai 2014. Sie liegt direkt westlich neben der vierten und fünften Horizontalbohrung. Zusätzlich werden zurzeit die nächsten vier Bohrplätze geprüft und in Kürze den Partnern zur Freigabe vorgelegt.

Anfang Dezember hat Activa die ersten Daten einer regionalen seismischen 3D Studie erhalten. Inzwischen steht der komplette Datensatz zur Verfügung. Dieser wird nun durch Activas Ingenieure, im Auftrag der Projektpartner, ausgewertet. Die ersten Bewertungsergebnisse sind vielversprechend. Activa erwartet sowohl neue Erkenntnisse im Hinblick auf die bereits fördernden Gesteinsschichten, als auch eine verbesserte Einschätzung des Potentials der weiteren Schichten in diesem Feld.

Die Erfolgsquote von 100 % unseres Horizontalbohrprogrammes bei OSR-Halliday verspricht Gutes für die weitere Entwicklung des Feldes und unterstreicht unsere Analysen, die OSR-Halliday im Mittelpunkt der Erdölproduktion aus der Woodbine-Formation beurteilen.



Die in dieser Region aktiven Unternehmen, Activa eingeschlossen, befinden sich nach wie vor am Anfang der Entwicklung und Erschließung von Reserven aus verschiedenen Formationen: u.a. Woodbine, Sub-Clarkesville und die sog. Eaglebine (Teil der übergreifenden Eagle-Ford-Shale-Formation in den Counties Houston, Madison, Leon und Robertson). Activa verfolgt die Entwicklung in der Eaglebine-Formation mit großem Interesse, da diese Gesteinsschicht auch durch Activas Lizenzgebiet verläuft.



#### Pill Branch, Arkansas

Das Projekt Pill Branch, das bisher mit dem Arbeitstitel Projekt X geführt wurde, liegt in Miller County, Arkansas.

Activa hat bereits signifikante geologische Vorarbeiten durchgeführt. Ziel ist es, das Projekt als erfolgreiches "Play" für Vertikal- und Horizontalbohrungen vorzubereiten. Die erste Vertikalbohrung wurde im September 2013 gebohrt und in Betrieb genommen. Hier wird weiterhin, den Erwartungen entsprechend, gefördert. Um das Potential des Vorhabens weiter zu bewerten, ist im 2. Quartal eine zweite Vertikalbohrung geplant.

#### Adams Ranch, Texas

In Adams Ranch fördert Activa erfolgreich Erdöl und Erdgas und arbeitet an einer Anzahl von Initiativen, um die Ölförderung aus verschiedenen Tiefen zu verbessern. Gegenwärtig fördert Activa Erdöl aus neunzehn und Erdgas aus fünfzehn Quellen.

Der Schwerpunkt der Feldaktivitäten ist die Erdölförderung aus der 400 Fuß tiefen Escondido-Gesteinsschicht. Durch Waterflooding soll, laut den Prognosen von Cobb & Associates unabhängigen Erdölingenieuren, über 20 % des insgesamt vorhandenen Erdöls ("Original Oil In Place") von über 13 Mio. Barrel gewonnen werden können. Dies entspricht über 2 Mio. Barrel netto für Activa.

Activa hat deutliche Fortschritte im Hinblick auf die Entwicklung einer effizienten Bohr- und Fördertechnik realisiert, um das schwere Erdöl aus der Escondido-Gesteinsschicht zu fördern. Von den neunzehn produzierenden Quellen wurden zehn im Jahr 2013 gebohrt. Die neuen Bohrungen operieren alle wirtschaftlich und versprechen einen guten Return on Investment.

Aus der Quelle Nr. 1 Austin Chalk wird zusätzlich Erdöl aus einer Tiefe von ca. 1.700 Fuß gefördert. Weitere zehn Bohrplätze wurden festgelegt. Auch die Anaconcho-Formation, in einer Tiefe von ca. 1.500 Fuß, ist vielversprechend. Andere Ölgesellschaften produzieren hier täglich 30-40 Barrel pro Bohrung.

Während die Erdölproduktion in Adams Ranch wirtschaftlich läuft, prüft Activa zusätzlich sekundäre Förderalternativen, inklusive Waterflooding, um die Förderraten deutlich zu erhöhen. Activa hat im Januar die erste Genehmigung zur Wasserinjektion der Texas Railroad Commission erhalten. Weitere Investitionen, um die Erdgasförderung aus der Olmos Gesteinsschicht auszubauen, sind derzeit nicht geplant.

#### Gray Waterflood, Louisiana

Activas Gray Waterflood Schürfrechte liegen im bereits 1910 entdeckten Vinton Feld, das seitdem 10 Mio. Barrel aus der von Activa fokussierten Formation in 2.400 Fuß Tiefe produziert hat. 2011 hat Activa die Stream Nr. 32 Injektionsbohrung fertiggestellt und das "Re-entry" einer bestehenden Bohrung, die bereits vor mehreren Jahren für die Ölförderung genutzt wurde, durchgeführt. Diese Bohrung (A-3) fördert weiterhin täglich konstant ca. 10 BOE und bestätigt damit Activas geologische Annahmen. Die Fördererlöse aus dieser Quelle werden mehr als 100 % der projektierten Bohrkosten des o.g. Pilotprojekts decken. Das Förderpotential wird auf über 1,5 Mio. BOE geschätzt.

Activa begann im Dezember 2012 mit dem Einführen von Wasser und setzte dies während des Jahres 2013 fort. Dieser Prozess wird aufgrund mechanischer Probleme erschwert, so dass der Zeitplan verlängert wurde.

Aufgrund des Erdölvolumens und der minimalen Kosten der Wasserinjektion wird weiterhin das Ziel verfolgt, eine wirtschaftliche Förderung des Erdöls zu realisieren. Auch wenn die bisherigen Ergebnisse unter unseren Erwartungen liegen, ergibt sich bei diesem Vorhaben keine finanzielle Belastung für die Gesellschaft.

#### Halls Bayou, Texas

Halls Bayou ist das erste von vier Bohrvorhaben auf einem Gebiet von zunächst 1.200 Acre, die von Aurora Resources eingebracht wurden. Diese Vorhaben zielen auf Lagerstätten mit gleichen geologischen Formationen wie im Loma Field Projekt in Galveston County, Texas. Jedes Bohrvorhaben bietet Potential für mehrere Bohrungen.

Nachdem einer der Partner das Konsortium verlassen hat, haben wir nun mit den übrigen Partnern die verbleibende Beteiligung von 25 % in diesem Projekt platziert. Die erste Bohrung wird im Mai 2014 abgeteuft werden. Das Gesamtpotential des ersten Bohrvorhabens liegt bei 14 Mrd. Kubikfuß Erdgas sowie 685.000 Barrel Erdöl. Activas Bruttoanteil beträgt ca. 12 %, wobei ein erheblicher Teil der Kosten von Dritten getragen wird (sog. "Carry").

#### Loma Field, Texas

Die Erdgasproduktion im Loma Field reduzierte sich 2013 weiter. Die Quelle wird sehr wahrscheinlich im Jahresverlauf 2014 auslaufen. Seit Beginn der Förderung 2008 war diese eine Quelle (Sunny Ernst Nr. 2) ein ausgezeichneter Produzent. Aufgrund der gestiegenen US-Erdgaspreise prüft Activa Bohrpläne für eine zusätzliche Quelle, Sunny Ernst Nr. 4.

## Zusammenfassung der Reserven

	Gesamt nachgewiesen				Wahrscheinlich			
	Barrel	TKF	FNR	PV 10	Barrel	TKF	FNR	PV 10
Adams Ranch	29.360	256.010	2.305.850	1.695.580	1.903.280		127.247.770	59.198.960
Gray Waterflood	13.990	0	839.980	555.430	334.100		23.160.680	12.547.770
Loma Field	21.930	638.750	1.834.410	1.337.550	11.880	314.100	829.310	481.360
OSR-Halliday	3.756.940	6.220.530	236.059.490	87.065.290	709.210	1.276.580	56.801.290	22.516.160
Pill Branch	76.430	0	1.969.940	1.159.300				
Rest	7.330	599.670	1.754.960	1.088.080	360	528.760	952.420	419.360
<b>Total</b>	<b>3.905.980</b>	<b>7.714.960</b>	<b>244.764.630</b>	<b>92.901.230</b>	<b>2.958.830</b>	<b>2.119.440</b>	<b>208.991.470</b>	<b>95.163.610</b>

Basiert auf SEC-Bewertungsvorschriften (Preisannahmen vom 01.01.2014)

TKF = Tausend Kubikfuß, FNR = Future Net Revenue, PV10 = Barwert mit 10 % abdiskontiert



### Weitere Projekte

Die anderen kleinen Projekte aus Activas Portfolio tragen weiterhin ca. 8 % zu den Fördererlösen bei. Das Montgomery County Vorhaben – ein Bohrprojekt mit höherem Risiko und potentiellen Reserven von 475 Kubikfuß Erdgas und 12,8 Mio. Barrel Erdöl – bleibt in der Warteschleife.

### Projektverkauf

Im Rahmen seiner Strategie, sich an Erdöl- und Erdgasprojekten zu beteiligen, die sowohl skalierbar sind als auch hohes Förderpotential aufweisen, hat Activa seine Anteile am CERF/Navarro County Projekt im 1. Quartal 2013 an Thurston Energy, LLC für USD 575.134 verkauft. Die Transaktion wurde rückwirkend zum 01. Januar 2013 abgewickelt.

Activa erwarb die Anteile im Rahmen der Akquisition von New Tuleta im Jahr 2007. Wesentlicher Bestandteil dieser Akquisition war die Beteiligung an OSR-Halliday. Trotz der zuverlässigen Erdölproduktion war CERF aufgrund seiner Größe ohne strategische Bedeutung für Activa. Die durch den Verkauf erzielte Gesamtertragsrate (ROI) beträgt, bezogen auf die im Rahmen des New Tuleta Erwerbs getätigte Investition 3 zu 1. Des Weiteren entspricht der Verkaufspreis ungefähr den erwarteten Nettofördererlösen der kommenden vier Jahre.

### Reserven

Activa konnte 2013 seine nachgewiesenen Erdöl- und Erdgasreserven deutlich steigern.

Die nachgewiesenen Reserven (sog. 1P Reserven) sind um 44 % auf 5,19 Mio. BOE zum 1. Januar 2014 gestiegen. Dies entspricht einer Steigerung der Erdölreserven um 50,4 % sowie einer Steigerung der Erdgasreserven um 29,0 %. Der Erdöl / Erdgas Mix der nachgewiesenen Reserven beträgt

75/25. Der Anstieg bei beiden Produkten resultiert vorwiegend aus den Bohrerfolgen 2013 bei OSR-Halliday. Änderungen bei den sonstigen Projekten waren unerheblich.

Der Wert von Activas nachgewiesenen Reserven (PV10) ist zum 1. Januar 2014 gegenüber dem Vorjahr von USD 89,1 Mio., um 4,3 %, auf USD 92,9 Mio. gestiegen. Diese Steigerung wurde erzielt, obwohl im Jahr 2013 ca. USD 7,0 Mio. der Reserven produziert werden konnten. Der geringe Anstieg im Vergleich zur Mengensteigerung ist auf die schwachen Erwartungen für den Erdölpreis (gemäß Nymex Forward Preise) zurückzuführen. Die verbesserten Erwartungen für US-Erdgaspreise konnten diesen Effekt nur teilweise kompensieren.

Die nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven (sog. 2P Reserven) stiegen um 27 % auf 8,5 Mio. BOE. Diese Zahl beinhaltet eine 28 % Steigerung bei den Erdölreserven sowie eine 25 % Steigerung der Erdgasreserven. Der PV10-Wert der nachgewiesenen und wahrscheinlichen Reserven (2P) ist von USD 193,2 Mio. um 2,5 % auf USD 188,1 Mio. aufgrund der o.g. Preisfaktoren gesunken.

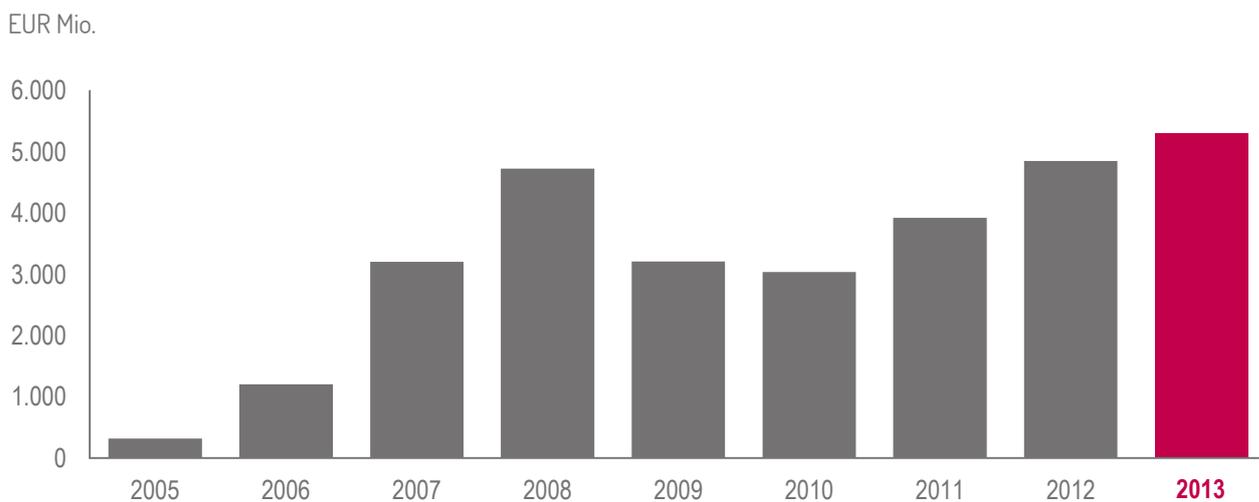
Die Reservenschätzungen wurden in Zusammenarbeit mit unabhängigen Erdölingenieuren berechnet.



### Hauptprojekte

Projekt	Lage	Fläche (Acre)	Beteiligung	Projektleiter
OSR-Halliday	Leon / Madison Counties, Texas	16.400	22,1 %	Woodbine Prod. Co, Woodbine
Adams Ranch	Medina County, Texas	2.000	82 - 100 %	Activa Resources
Gray Waterflood	Calcasieu Parish, Louisiana	40	60 %	Activa Resources
Loma Field	Galveston County, Texas	600	14,5 - 25 %	Activa Resources
Halls Bayou	Brazoria County, Texas	1.200	12 %	Kaler Energy, San Antonio
Pill Branch	Miller County, Arkansas	1.600	100 %	Activa Resources

### Umsatzzuwachs 2005-2013



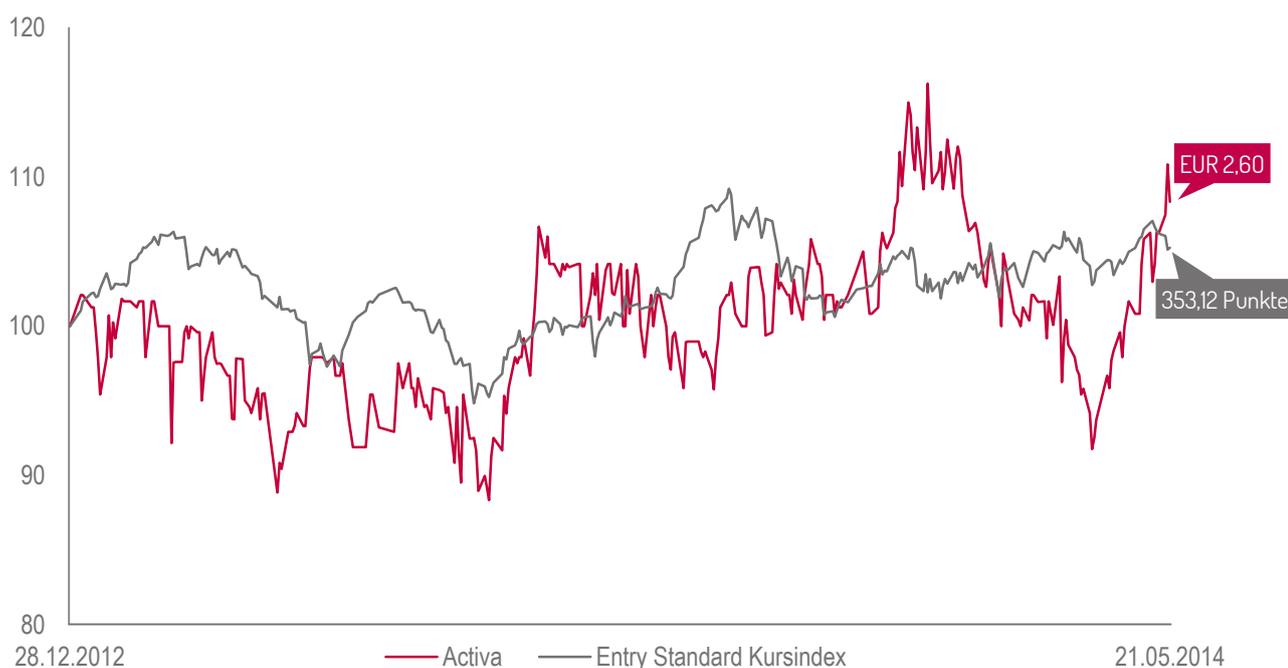
## Investor Relations

### Aktienkursentwicklung der Activa Resources AG

Die Aktie der Activa Resources AG konnte im Geschäftsjahr 2013 eine positive Kursentwicklung verzeichnen, trotz der erzielten Bohrerfolge aber nicht an die sehr guten Entwicklungen der allgemeinen Aktienmärkte anknüpfen. So legte beispielsweise der deutsche Leitindex DAX im Jahresverlauf 2013 – ausgehend von 7.612 Zählern Ende 2012 – um 1.940 Punkte auf 9.552 Punkte zu. Der Entry Standard Index, in dem auch die Activa Resources AG vertreten ist, stieg im Jahr 2013 von 336 Punkten um 8 Zähler oder 2,5 % auf 344 Punkte an.

Ausgehend von EUR 2,40 Ende 2012 notierte die Aktie der unabhängigen Erdöl- und Erdgasproduktionsgesellschaft Activa Resources AG Ende 2013 bei EUR 2,52. Dies entsprach einem Zuwachs von 5 %. Im Verlauf des ersten Quartals 2014 verlor der Activa-Anteilsschein in einem von politischer Unsicherheit geprägten Umfeld zunächst an Wert, bevor gute Bohrergebnisse und die Meldung über die Erreichung des Konzern-Break-Evens im Geschäftsjahr 2013 wieder für eine stärkere Nachfrage in der Aktie sorgten. Ende Mai notierte die Aktie mit EUR 2,60 etwas höher als zu Jahresanfang. Die Marktkapitalisierung betrug am 21. Mai 2014 rund EUR 13,5 Millionen.

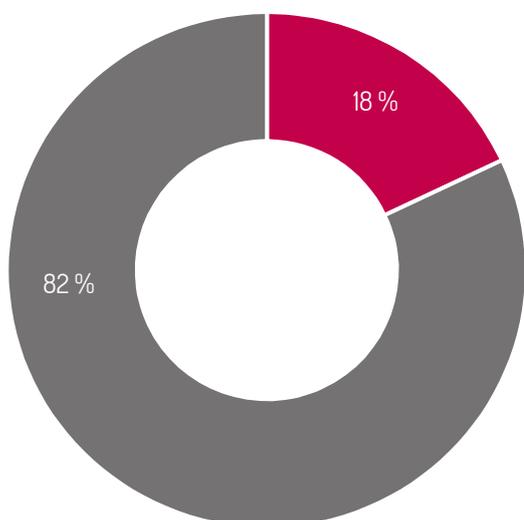
### Indexierte Kursverläufe in 2013 / 2014



### Aktionärsstruktur der Activa Resources AG

Die Aktionärsstruktur der Activa Resources AG weist aktuell folgende Werte auf: Der Vorstand sowie leitende Angestellte repräsentieren etwa 18 % der Aktien. Der Freefloat beträgt gemäß der Definition der Deutschen Börse AG 82 %. Darunter befinden sich nach Kenntnis des Managements Vermögensverwalter, Fondsgesellschaften sowie Privatanleger.

#### Aktionärsstruktur



- Freefloat
- Vorstand und leitende Angestellte

Gesamtzahl der Aktien per 30. April 2014: 5.203.833

### Refinanzierung der Inhaberschuldverschreibung

Die Activa Resources AG hat 74 % ihrer 8 %-Inhaberschuldverschreibung 2010/2014 ein Jahr vor Fälligkeit refinanziert. So hat die Gesellschaft EUR 1.295.800 der Unternehmensanleihe im November 2013 zum Nennwert zurückgekauft und den Gesamtnennbetrag von EUR 1.754.000 auf EUR 458.200 reduziert. Dieser Restbetrag soll planmäßig zum Fälligkeitstag im Dezember 2014 zurückgezahlt werden.

Der Rückkauf der Anleihe wurde über die Begebung einer neuen Unternehmensanleihe 2013/2017 mit einem Nennbetrag von EUR 1.514.000 und einem jährlichen Zinskupon über 8 % per 15. November 2013 finanziert.

### Analysten empfehlen den Kauf der Activa-Aktie

Im November 2013 gab es eine neue Analystenstudie zur Activa Resources AG. First Berlin Equity Research hat die Aktie der Activa darin mit einem Kursziel von EUR 5,20 zum Kauf empfohlen. Insbesondere die guten Aussichten im Hauptbohrfeld OSR-Halliday, aber auch die weiteren Bohrprojekte wurden in der Studie als sehr chancenreich bewertet. In einem Research-Update im April 2014 erhöhten die Analysten von First Berlin das Kursziel auf EUR 5,60. Ausschlaggebend für den erhöhten fairen Wert der Aktie waren die guten vorläufigen Zahlen für 2013 und insbesondere das starke zweite Halbjahr 2013. Zudem wurden die guten Aussichten im Hinblick auf die Wertentwicklung der Bohrprojekte nochmals unterstrichen.

### Kontinuierliche Investor Relations Tätigkeiten

Im abgelaufenen Geschäftsjahr 2013 hat die Activa Resources AG ihre Aktionäre kontinuierlich über den jeweiligen Geschäftsverlauf informiert. Neben der Veröffentlichung von unterjährigen Finanzberichten, Newslettern und kapitalmarktrelevanten Nachrichten führte der Vorstand des Unternehmens laufend Gespräche mit Investoren,

Analysten, Finanzjournalisten und weiteren Interessenten. Im Geschäftsjahr 2013 präsentierte der Vorstand das Unternehmen auf mehreren Roadshows im In- und Ausland sowie auf einigen Kapitalmarktkonferenzen. Auch im laufenden Geschäftsjahr hat der Vorstand die Activa bereits auf zwei Kapitalmarktkonferenzen (im März auf der Hamburger Investorenkonferenz und im Mai auf der Frankfurter Frühjahrskonferenz) präsentiert. Weiterführende Informationen zur Aktie finden Interessenten auf der Seite Investor Relations des Unternehmens unter [www.activaresources.de](http://www.activaresources.de).

#### Stammdaten des Unternehmens

WKN	747137
ISIN	DE0007471377
Börsenkürzel	NXI:GR
Bloombergkürzel	NXI:GR
Reuterskürzel	NXIG.DE
Anzahl der ausgegebenen Aktien per 30.12.2013	5.203.833
Aktienkurs per 30.12.2013 (in EUR)	2,52
Marktkapitalisierung per 30.12.2013 (in Mio. EUR)	13,1
Aktienkurs per 21.05.2014 (in EUR)	2,60
Marktkapitalisierung per 21.05.2014 (in Mio. EUR)	13,5
52-Wochen-Hoch* (in EUR)	2,70
52-Wochen-Tief* (in EUR)	2,00
Durchschnittliches Handelsvolumen pro Tag* (52 Wochen; in Stück)	5.723
Marktsegment / Transparenzlevel	Freiverkehr / Entry Standard
Börsenplätze	Xetra, Frankfurt, Stuttgart, Düsseldorf, Berlin, München
Designated Sponsoring	Koch Bank AG, Frankfurt am Main
Investor Relations	GFEI Aktiengesellschaft, Frankfurt am Main

\*Stand 21.05.2014

---

Daten zu den Anleihen der Activa Resources AG

---

**8 % Anleihe 2010/2014**

ISIN	DE000A1E8Q94
Anleihebetrag (in Mio. EUR)	0,46
Laufzeit	bis Dezember 2014
Nominalwert (in EUR)	100
Agio bei Endfälligkeit	5 %
Kurs per 14.05.2014	105 %

**8 % Anleihe 2013/2017**

ISIN	DE000A1YCS50
Anleihebetrag (in Mio. EUR)	1,51
Laufzeit	bis November 2017
Nominalwert (in EUR)	100
Agio bei Endfälligkeit	0 %
Kurs per 14.05.2014	105 %

**8 % Wandelanleihe 2011/2014**

ISIN	DE000A1KQ086
Emissionsvolumen (in Mio. EUR)	3,12
Bisher gewandelt (in Mio. EUR)	0,73
Noch nicht gewandeltes Volumen (in Mio. EUR)	2,39
Endfälligkeit	Dezember 2014
Wandlungspreis (in EUR pro Aktie)	2,00
Agio bei Endfälligkeit	10 %
Kurs per 14.05.2014	127 %

---



# 7

## Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr 2013

### Unternehmensprofil

Die im Entry-Standard der Deutsche Börse notierte Activa Resources AG hält direkt oder indirekt alle Anteile an folgenden Gesellschaften:

- Activa Holding Corporation, Wilmington, Delaware, USA
- Activa Resources LLC, San Antonio, Texas, USA.

Der Konzernabschluss des Activa Resources Konzerns wird nach International Financial Reporting Standards (IFRS) aufgestellt.

Activa Resources ist ein deutscher Produzent von Erdöl und Erdgas in den USA, überwiegend in Texas.

### Wirtschaftsbericht

Gesamtwirtschaftliche und branchenbezogene Rahmenbedingungen:

Nachdem im ersten Halbjahr 2013 das weltweite Wirtschaftswachstum moderat ausfiel, zeigte sich – laut Internationalem Währungsfonds (IWF) – in der zweiten Jahreshälfte eine deutliche Erholung. Er erwartet für 2013 einen Anstieg des weltweite Bruttonationaleinkommen (BNE) um 2,9 %.

Während sich die Entwicklung des weltweiten Energiesektors im Jahr 2013 positiv zeigte, setzte sich das Wachstum der US-amerikanischen Erdölindustrie überdurchschnittlich fort. Dies ist in erster Linie auf die hohen Preise für Erdöl und den technischen Fortschritt (Horizontalbohrung und hydraulisches Fracturing) zurückzuführen. In Texas, wo Activas Aktivitäten liegen, war diese Entwicklung besonders dynamisch. Zwischen 2011 und 2013 wurden in Texas nicht nur die täglichen Ölförderraten verdoppelt, sondern gleichzeitig auch der Produktionsrückgang der letzten 28 Jahre ausgeglichen.

Laut International Energy Agency (IEA) bleibt der Ausblick für den Energiesektor positiv. Gemäß dessen Vorjahresbericht (World Energy Outlook 2012) hieß es: "Nordamerika steht an vorderster Stelle einer durchschlagenden Transformation der Erdöl und Erdgasförderung, die alle Regionen der Welt beeinflussen wird". Die IEA erwartet, dass die USA im Jahr 2020 der weltgrößte Erdölproduzent sein wird. Schon 2015 werden die USA der größte Erdgasproduzent weltweit sein. Der aktuelle Bericht für 2013 dagegen (veröffentlicht im November 2013) schränkte diesen Optimismus ein, mit der Feststellung: "Technologie und hohe Preise ermöglichen die Förderung neuer Ölressourcen, was aber nicht bedeutet, dass die Welt am Beginn einer Ära des Erdölüberflusses steht".

Vor diesem Hintergrund sind die Erdölpreise im Jahr 2013 auf einem, historisch betrachtet, sehr hohen Niveau verblieben. Die Preisschwankungen fielen geringer aus als im Jahr 2012; mit dem niedrigsten WTI-Ölpreis bei USD 92 pro Barrel im April und dem Höchstpreis von USD 107 pro Barrel im August. Zum Jahresende stand der Ölpreis bei USD 97,9. Der durchschnittliche Ölpreis (WTI) 2013 von USD 97,9 war etwas höher als 2012 (USD 94,1). Ende des ersten Quartals 2014 stand der WTI-Preis weiterhin bei ca. USD 100.

Durchschnittlich konnten sich die US-Erdgaspreise im Jahr 2013 deutlich erholen, trotzdem besteht weiterhin eine große Diskrepanz zwischen den amerikanischen Preisen für Erdöl und Erdgas. Der Durchschnittspreis für Erdgas (Henry Hub) stieg 2013 um 36 % von USD 2,75 auf USD 3,73. Im Jahresverlauf allerdings waren die Erdgaspreise deutlich volatil als die Erdölpreise. Im Frühjahr 2014 stieg der Erdgaspreis deutlich, zum großen Teil aufgrund des harten Winters in Nordamerika, und wurde im ersten Quartal bei über USD 5,5 gehandelt (Quellen: IWF, IEA).

## Geschäftsverlauf

Die operativen Fortschritte bei Activas Projektportfolio spiegeln sich sowohl in den Fördermengen und -erlösen als auch in den Erdöl- und Erdgasreserven wider. Diese günstige Geschäftsentwicklung resultiert im Wesentlichen aus weiteren Horizontalbohrungen im OSR-Halliday Feld in Ost-Texas. Der Konzern konnte dadurch weiterhin von den hohen Erdölpreisen profitieren. So stieg das Betriebsergebnis vor Steuern von TEuro -192,9 um TEuro 1.007,6 auf TEuro 814,7. Unter Berücksichtigung des negativen Finanzergebnisses von TEuro 673,3 und der Ertragsteuern von TEuro 12,8 erreichte der Konzern einen Konzernjahresüberschuss in Höhe von TEuro 128,6 nach einem Konzernjahresfehlbetrag im Vorjahr von TEuro 797,8.

Die Fördererlöse des Konzerns werden von den geförderten Mengen sowie von den Bewegungen der amerikanischen Erdöl- und Erdgaspreise bestimmt. Die Unternehmensentwicklung der amerikanischen Tochtergesellschaft Activa Resources, LLC in San Antonio, Texas, beeinflusst maßgeblich den Geschäftsverlauf des Konzerns.

Aufwendungen für Forschung und Entwicklung wurden nicht getätigt.

## Wirtschaftliche Lage des Konzerns

### Vermögenslage

Die Bilanzsumme des Konzerns beträgt EUR 15,01 Mio. nach EUR 13,66 Mio. im Jahr 2012 und ist damit im Vergleich zum Vorjahr um 9,9 % gestiegen.

Auf der Aktivseite der Konzernbilanz sind die aktivierten Investitionen in Öl- und Gasprojekte um 12,4 % von EUR 11,17 Mio. auf EUR 12,55 Mio. gestiegen. Diese Zahl beinhaltet EUR 10,97 Mio. (2012: EUR 10,02 Mio.) aktivierte Aufwendungen für produzierende Quellen sowie EUR 1,58 Mio. (2012: EUR 1,15 Mio.) aktivierte Aufwendungen für Projekte, bei denen

die Förderung von Erdöl und/oder Erdgas noch nicht aufgenommen worden sind.

Forderungen und Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen saldieren sich zu EUR 1,61 Mio. (Vorjahr EUR 1,22 Mio.). Die liquiden Mittel belaufen sich auf EUR 0,46 Mio. (Vorjahr EUR 0,56 Mio.).

Das Konzerneigenkapital reduzierte sich zum Stichtag von EUR 3,56 Mio. auf EUR 3,30 Mio. Der Rückgang ist im wesentlichen auf Währungseffekte zurückzuführen, die das positive Konzerngesamtergebnis überkompensieren.

### Investitionen

In Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten hat der Konzern in 2013 EUR 3,45 Mio. (Vorjahr EUR 2,46 Mio.) investiert. Die Investitionen dienen der Stärkung der Produktionsbasis, der Weiterentwicklung und Wertsteigerung des bestehenden Projektportfolios und der Erhöhung der nachgewiesenen Reserven. Anteile an einer nicht wesentlichen Beteiligung (CERF) wurden veräußert.

### Finanzlage

Die Finanzschulden des Konzerns sind von EUR 8,47 Mio. auf EUR 10,45 Mio. gestiegen. Diese teilen sich in EUR 4,46 Mio. in Form von drei Anleihen der Muttergesellschaft sowie EUR 5,99 Mio. über die in 2013 erhöhte und noch nicht vollständig ausgenutzte Kreditlinie bei der Texas Capital Bank auf. Die Finanzschulden im Verhältnis zur Bilanzsumme betragen 69,6 % nach 62,0 % im Vorjahr. Der Großteil (74 %) des Nominalbetrages der Anleihe 2010/2014 wurde durch Rückkauf vorzeitig abgelöst. Die Refinanzierung hierzu erfolgte durch Ausgabe einer neuen Anleihe mit einer Laufzeit bis 2017. Zur Sicherung der Kontinuität der Zahlungsströme aus dem Erdölverkauf gegen starke Preisschwankungen hat die operative Tochtergesellschaft Activa Resources LLC

Put und Call Optionsgeschäfte auf einen Teil der Öl-Fördermengen abgeschlossen. Geplante Investitionen werden durch den freien Cash-Flow, durch Nutzung der erhöhten zugesagten Darlehenslinien und durch Fremdkapitalmaßnahmen der Konzernmutter finanziert.

### Liquidität

Der Finanzmittelbestand verminderte sich gegenüber dem Vorjahr um EUR 0,10 Mio auf EUR 0,46 Mio. Die zahlungswirksame Veränderung des Finanzmittelbestandes ergibt sich aus dem Mittelzufluss aus laufender Geschäftstätigkeit von EUR 0,80 Mio. (i. Vj. EUR 1,07 Mio.), aus der Finanzierungstätigkeit von EUR 1,96 Mio. (i. Vj. EUR 1,15 Mio.) und der Veränderung der flüssigen Mittel durch Wechselkursänderungen von EUR 0,07 Mio. (i. Vj. EUR 0,01 Mio.) vermindert um den Mittelabfluss aus Investitionstätigkeit von EUR 2,93 Mio. (i. Vj. EUR 2,43 Mio.). Die Gesellschaft verfügte im abgelaufenen Geschäftsjahr jederzeit über ausreichend Liquidität und ist ihren Verpflichtungen fristgerecht nachgekommen. Der Vorstand hat Maßnahmen eingeleitet um die in 2014 fälligen Anleihen in Höhe von bis zu EUR 3,02 Mio. abzulösen (siehe hierzu auch Ausführungen im Risikobericht).

### Ertragslage

Die Erlöse aus dem Verkauf von Öl und Gas stiegen um 9,3 % von EUR 4,85 Mio. auf EUR 5,30 Mio. Auf USD-Basis sind die Fördererlöse um 13,8 % gestiegen. Diese Fördererlöse stammen aus verschiedenen Projekten in Texas.

Der Waren- und Materialeinsatz (die direkten Betriebskosten der fördernden Quellen) ist von EUR 1,50 Mio. um 12,6 % auf EUR 1,32 Mio. gesunken. Dies entspricht 24,8 % der Fördererlöse (im Vorjahr 31,0 %).

Die deutlich geringeren Abschreibungen in Höhe von EUR 1,14 Mio. (im Vorjahr EUR 1,70 Mio.) bestehen im We-

sentlichen aus Aufwendungen für sog. "Depreciation, Depletion und Amortization" (Abschreibung nach der „Unit of Production“ Methode), die von EUR 1,36 Mio. auf EUR 1,08 Mio. gefallen sind. Die Aufwendungen für sog. „Impairments“ (Abschreibungen auf aktivierte Investitionskosten), Projektaufgabekosten und Fehlbohrungen reduzierten sich von EUR 0,28 Mio. auf EUR 0,04 Mio.

Die Personalaufwendungen sind von EUR 1,11 Mio. auf EUR 1,20 Mio. um 8,2 % gestiegen.

Die sonstigen betrieblichen Aufwendungen reduzierten sich um 4,8 % von EUR 0,88 Mio. auf EUR 0,84 Mio.

Das Konzernbetriebsergebnis ist mit EUR 0,82 Mio. erstmalig deutlich positiv und hat sich ggü. dem Vorjahreswert von EUR -0,19 Mio. um ca. EUR 1 Mio. verbessert. Durch das negative Finanzergebnis in Höhe von EUR - 0,67 Mio. (Vorjahr EUR -0,60 Mio.) und den unveränderten Steuer Aufwand in Höhe von EUR 0,01 Mio. ergibt sich erstmalig ein Konzernjahresüberschuss in Höhe von EUR 0,13 Mio. (Vorjahr EUR -0,80 Mio.).

### Nachtragsbericht

Vorgänge von besonderer Bedeutung, von denen an dieser Stelle zu berichten wäre, liegen nicht vor.

### Chancenbericht

Das Fundament des Geschäftsmodells des Konzerns ist es, gemeinsam mit ortsansässigen, im Öl- und Gasgeschäft spezialisierten Firmen, in die Entwicklung und den Ausbau von Projekten zu investieren. Die Strategie des Unternehmens basiert auf der Kernkompetenz Öl- und Gasprojekte, von der geologischen Konzeption bis zur Entdeckung, der Förderung und dem Verkauf von Öl und Gas, durchzuführen. Um diese Strategie anzuwenden, müssen die Schürfrechte erworben und die anteiligen Bohrkosten bezahlt werden, um festzustellen, ob die kommerzielle Produktion

von Öl und/oder Gas möglich ist. Die Rückzahlung des investierten Kapitals ist nur bei erfolgreicher Öl- und Gasproduktion möglich. Um die Auswirkungen eines sog. „dry holes“, d.h. einer Fehlbohrung, auf ein Minimum zu beschränken, verfolgt der Konzern den Portfolioansatz, bei dem anteilig Investitionen gezielt in zahlreiche Projekte mit unterschiedlichem Risikoprofil getätigt werden. Hier sieht der Konzern seine Möglichkeiten in diesem Markt erfolgreich tätig zu sein.

#### Risikobericht

Die Geschäftsaktivitäten des Konzerns unterliegen generell den dem Öl- und Gasgeschäft innewohnenden Risiken. Diese Risiken beinhalten sowohl die Bohrkosten zur Erschließung neuer Quellen als auch Schätzungen der Kosten der Öl- und Gasproduktion und des Cashflows. Wichtige Faktoren, die zu Abweichungen der prognostizierten Ergebnisse führen können, beinhalten technische und mechanische Probleme oder unvorhergesehene geologische Umstände, die die kommerzielle Ausbeutung der Reserven undurchführbar machen. Um Bohraktivitäten durchführen zu können, ist das Geschäftsmodell des Unternehmens sehr stark vom Zugang zu ausreichend Kapital abhängig.



Zwei Anleihen der Muttergesellschaft sind im Dezember 2014 endfällig. Durch die Begebung einer neuen Anleihe 2013/2017 konnten drei Viertel der Anleihe 2010/2014 vorzeitig im November 2013 bis auf EUR 0,46 Mio. getilgt werden. Nach aktuellen Erkenntnissen ist die Tilgung dieses Restbetrags zum Fälligkeitstermin gegeben. Der Fälligkeitsbetrag der Wandelanleihe 2011/2014 kann durch vorherigen Tausch in Aktien der Gesellschaft reduziert sein. Auch wenn der Vorstand davon ausgeht, dass ein erheblicher Teil der Wandelanleihe in neue Aktien gewandelt wird ist die Tilgung im Falle der Nichtwandlung ebenfalls sichergestellt. Bisher sind 23,9 % der Wandelanleihe getauscht worden.

Das Wachstum und der künftige Erfolg der Gesellschaft sind in erster Linie von der erfolgreichen Inbetriebnahme neuer Öl- und Gasquellen und der Entwicklung der Marktpreise abhängig. Der Vorstand wird kontinuierlich über den Geschäftsverlauf und die Projektfortschritte informiert, was ihm ermöglicht, erwartete Risiken rechtzeitig zu erkennen und ihnen mit entsprechenden Schritten zu begegnen.

Der Erfolg des Konzerns ist auch abhängig vom Spezialisten-Knowhow seiner Angestellten. Die Mitarbeiter des Konzerns verfügen über spezielle Fachkenntnisse im Öl- und Gasgeschäft. Es besteht ein generelles Risiko, dass dieses Knowhow langfristig, fluktuationsbedingt, dem Konzern nicht zur Verfügung stehen wird. Diesem latenten Risiko versucht der Konzern durch ein gezieltes Vergütungsprogramm entgegenzutreten.

Zurzeit refinanziert sich der Konzern sowohl in Euro als auch in US-Dollar. Ein latentes Währungsrisiko besteht durch die Finanzierung von Activa Resources, LLC durch die Muttergesellschaft in US-Dollar. Diese Risiken behält der Vorstand stets im Auge.

### Prognosebericht

Activa Resources führt 2014 Neubohrungen bei mehreren seiner Projekte (OSR-Halliday, Halls Bayou, Pill Branch) durch. Dadurch sollen die Fördermengen und Fördererlöse des Konzerns im vierten Jahr in Folge steigen. Die Weiterentwicklung des OSR-Halliday Feldes steht weiterhin im Vordergrund. Vor kurzem wurde bei der dortigen sechsten Bohrung erfolgreich mit der Ölförderungen begonnen, die Förderraten liegen über den Erwartungen. Die Erdölpreise sind weiterhin auf einem sehr hohen Niveau. Die Erdgaspreise in den USA haben sich sehr deutlich erholt. Als Teil seiner strategischen Planung wird Activa in den kommenden Jahren sein Geschäftsmodell und seine Wachstumsstrategie durch den konsequenten Ausbau seiner Projekte fortsetzen.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 06. Mai 2014

Activa Resources AG



Leigh A. Hooper

## Konzernbilanz

Aktiva	Anhang	31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro
<b>Anlagevermögen</b>			
Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten	1.	12.553.594	11.165.796
Sachanlagen		43.418	70.154
		<b>12.597.012</b>	<b>11.235.950</b>
<b>Umlaufvermögen</b>			
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen	2.	1.956.747	1.865.242
Wertpapiere	3.	1	1
Liquide Mittel	4.	456.606	558.283
		<b>2.413.354</b>	<b>2.423.526</b>
<b>Gesamtvermögen</b>		<b>15.010.366</b>	<b>13.659.476</b>
<b>Passiva</b>			
	Anhang	31.12.2013 Euro	31.12.2012 Euro
<b>Eigenkapital</b>			
	5.		
Gezeichnetes Kapital		5.203.833	5.203.833
Kapitalrücklage		-2.030.454	-845.213
Konzernjahresüberschuss (i.V. -fehlbetrag)		128.580	-797.830
		<b>3.301.959</b>	<b>3.560.790</b>
<b>Langfristiges Fremdkapital</b>			
Finanzschulden	6.	7.446.839	8.472.756
<b>Kurzfristiges Fremdkapital</b>			
Finanzschulden	6.	3.019.061	0
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen		348.949	645.631
Rückstellungen	7.	484.227	464.323
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	8.	409.331	515.976
		<b>4.261.568</b>	<b>1.625.930</b>
<b>Fremd- und Eigenkapital</b>		<b>15.010.366</b>	<b>13.659.476</b>

## Konzerngesamtergebnisrechnung

	Anhang	2013 Euro	2012 Euro
<b>I. Gewinn- und Verlust</b>			
Umsatzerlöse	9.	5.302.256	4.852.478
sonstige betriebliche Erträge		6.938	143.430
		<b>5.309.194</b>	<b>4.995.908</b>
<b>Betriebsaufwand</b>			
Waren- und Materialeinsatz	10.	-1.314.919	-1.504.340
Personalaufwand	11.	-1.197.736	-1.106.568
Abschreibungen	12.	-1.142.624	-1.696.088
sonstige betriebliche Aufwendungen		-839.277	-881.886
		<b>-4.494.556</b>	<b>-5.188.882</b>
Betriebsergebnis		<b>814.638</b>	<b>-192.974</b>
Finanzergebnis	13.	<b>-673.285</b>	<b>-594.480</b>
Konzernjahresüberschuss (i. Vj. -fehlbetrag) vor Steuern		141.353	-787.454
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag		<b>-12.773</b>	<b>-10.376</b>
Ergebnis nach Ertragsteuern		128.580	-797.830
Konzernjahresüberschuss (i. Vj. -fehlbetrag)		<b>128.580</b>	<b>-797.830</b>
<b>II. Sonstiges Ergebnis</b>			
Eigenkapitalbeschaffungskosten		0	0
Erhöhung aus Cash-Flow Hedges		30.251	76.584
Veränderung aus der Währungsumrechnung		-357.160	-168.502
Sonstiges Ergebnis		-326.909	-91.918
Konzerngesamtergebnis		<b>-198.329</b>	<b>-889.748</b>
<b>Ergebnis je Anteil</b>			
Ergebnis je Anteil (nicht verwässert)	14.	0,02	-0,15
Ergebnis je Anteil (verwässert)	14.	0,02	-0,12

## Konzernkapitalflussrechnung

	2013	2012
	Euro	Euro
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Periodenergebnis	128.580	-797.830
<b>Überleitung vom Periodenergebnis zum Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>		
Abschreibungen auf das Anlagevermögen	1.142.624	1.696.088
<b>Veränderungen des Vermögens und der Schulden, die nicht der Investitions- oder Finanzierungstätigkeit zuzuordnen sind</b>		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	-91.505	-273.864
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	-296.682	213.276
Rückstellungen	19.904	-12.505
sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten	-106.645	247.961
<b>Cashflow aus laufender Geschäftstätigkeit</b>	<b>796.276</b>	<b>1.073.126</b>
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>		
Auszahlungen für Investitionen in Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten	-3.445.920	-2.458.208
Auszahlungen für Investitionen in Sachanlagen	-5.015	-80.207
Einzahlungen aus Desinvestition	521.959	105.812
<b>Cashflow aus Investitionstätigkeit</b>	<b>-2.928.976</b>	<b>-2.432.603</b>
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>		
Kapitalerhöhung	0	25.000
Erhöhung der Kapitalrücklage	0	25.000
Cashflow Hedge	-30.251	76.584
Veränderung der langfristigen Verbindlichkeiten	-1.025.917	1.028.250
Veränderung der kurzfristige Finanzschulden	3.019.061	0
Veränderung der Investitionen in kurzfr. Wertpapiere	0	0
<b>Cashflow aus Finanzierungstätigkeit</b>	<b>1.962.893</b>	<b>1.154.834</b>
Zahlungswirksame Veränderung der liquiden Mittel	-169.807	-204.643
Veränderung der flüssigen Mittel durch Wechselkursänderungen	68.130	10.012
Liquide Mittel am Anfang des Geschäftsjahres	558.283	752.914
<b>Liquide Mittel am Ende des Geschäftsjahres</b>	<b>456.606</b>	<b>558.283</b>

## Konzernanlagespiegel und Konzerneigenkapitalspiegel

### Konzernanlagespiegel

	Anschaffungs- und Herstellungskosten				Stand 31.12.2013 Euro
	Stand 01.01.2013	Zugänge	Abgänge	Währungsanpassung	
	Euro	Euro	Euro	Euro	
I. Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten	18.553.000	3.445.920	1.192.359	-772.201	20.034.360
II. Sachanlagen					
Betriebs- und Geschäftsausstattung	297.976	5.015	0	-11.859	291.132
	<b>18.850.976</b>	<b>3.450.935</b>	<b>1.192.359</b>	<b>-784.060</b>	<b>20.325.492</b>

### Konzerneigenkapitalspiegel

	Gezeichnetes Kapital	Kapitalrücklage	Erwirtschaftetes Konzerneigenkapital
	Euro	Euro	Euro
<b>Stand 1. Januar 2012</b>	5.178.833	2.033.924	-2.047.409
Verrechnung Vorjahresergebnis		-2.047.409	2.047.409
Zugänge	25.000	25.000	
Entnahmen aus der Kapitalrücklage			
Konzerngesamtergebnis			-797.830
<b>Stand 31. Dezember 2012</b>	<b>5.203.833</b>	<b>11.515</b>	<b>-797.830</b>
<b>Stand 1. Januar 2013</b>	5.203.833	11.515	-797.830
Verrechnung Vorjahresergebnis		-797.830	797.830
Zugänge			
Entnahmen aus der Kapitalrücklage			
Konzerngesamtergebnis			128.580
<b>Stand 31. Dezember 2013</b>	<b>5.203.833</b>	<b>-786.315</b>	<b>128.580</b>

	kumulierte Abschreibungen					Buchwerte		
	Stand	Zugänge		Abgänge	Währungsanpassung	Stand		
	01.01.2013	planmäßig	außerplanmäßig			31.12.2013	31.12.2012	
Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	Euro	
	7.387.204	1.075.540	37.031	670.400	-348.609	7.480.766	12.553.594	11.165.796
	227.822	30.053	0	0	-10.161	247.714	43.418	70.154
	<b>7.615.026</b>	<b>1.105.593</b>	<b>37.031</b>	<b>670.400</b>	<b>-358.770</b>	<b>7.728.480</b>	<b>12.597.012</b>	<b>11.235.950</b>

Erfolgsneutrale Eigenkapitalbestandteile			
Marktbewertung von Cashflow-Sicherungen	Währungsänderungen	Eigenkapital- beschaffungskosten	Konzerneigenkapital
Euro	Euro	Euro	Euro
-88.476	-122.533	-553.801	4.400.538
			0
			50.000
			0
76.584	-168.502		-889.748
<b>-11.892</b>	<b>-291.035</b>	<b>-553.801</b>	<b>3.560.790</b>
-11.892	-291.035	-553.801	3.560.790
			0
			0
			0
-30.251	-357.160		-258.831
<b>-42.143</b>	<b>-648.195</b>	<b>-553.801</b>	<b>3.301.959</b>

## Konzernanhang zum Geschäftsjahr 2013

### Allgemeine Angaben zum Mutterunternehmen und zum Activa Resources-Konzern

Das Mutterunternehmen ist die Activa Resources AG mit eingetragenem Sitz in 61348 Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland. In den Konzernabschluss wird neben der Activa Resources AG noch die 100 %-ige Tochtergesellschaft Activa Holding Corp., Wilmington, Delaware, USA, und deren 100 %-ige Tochtergesellschaft Activa Resources, LLC, San Antonio, USA, im Wege der Vollkonsolidierung einbezogen. Im abgelaufenen Geschäftsjahr hat die Activa Resources AG die Activa Resources, LLC bei deren Erwerb von Schürfrechten und bei den durchgeführten Explorationen im Wesentlichen refinanziert.

Die Aktien der Activa Resources AG werden im Open Market und dort seit dem 15. Februar 2006 im Entry-Standard der Deutsche Börse AG, Frankfurt, gehandelt. Die Activa Resources AG ist nach § 293 HGB von der Pflicht zur Aufstellung eines Konzernabschlusses befreit.

### Grundlagen der Rechnungslegung

Der Konzernabschluss wurde freiwillig gemäß § 315a Handelsgesetzbuch (HGB) und Artikel 4 der Verordnung (EG) Nr.1606/ 2002 des Europäischen Parlaments und des Europäischen Rates in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Vom International Accounting Standards Board (IASB), London, Großbritannien, verabschiedete neue Standards werden ab dem Zeitpunkt ihres Inkrafttretens angewendet. Die bisher von der Europäischen Union nicht in europäisches Recht transformierten Regelungen einzelner IFRS sowie die bisher noch nicht in Kraft getretenen IFRS hatten keinen Einfluss auf den Konzernabschluss.

Der Begriff IFRS wird seit dem Jahr 2002 für die Gesamtheit der Rechnungslegungsstandards verwendet, die durch das IASB erstellt wurden. Damit wird der Begriff International Accounting Standards (IAS) ersetzt. Rechnungslegungsstandards, die das IASB vor diesem Namenswechsel herausgegeben hat, werden weiterhin als IAS bezeichnet. Der Konzernabschluss wurde in Euro aufgestellt.

Die Konzerngesamtergebnisrechnung ist nach dem Gesamtkostenverfahren erstellt worden.

Nach IAS 1 Darstellung des Abschlusses wird beim Ausweis in der Bilanz zwischen lang- und kurzfristigem Vermögen sowie kurz- und langfristigem Fremdkapital unterschieden. Als kurzfristig werden Vermögensgegenstände, Verbindlichkeiten und Rückstellungen angesehen, wenn sie innerhalb eines Jahres realisierbar bzw. fällig sind.

Auf eine Segmentberichterstattung im Rahmen des Konzernabschlusses wurde verzichtet, da weder berichtspflichtige Geschäftssegmente noch geografische Segmente identifiziert werden konnten.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögensgegenstände und Schulden, der Erträge und Aufwendungen sowie der Eventualverbindlichkeiten haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen.

Neue bzw. geänderte Standards und Interpretationen, die im Jahr 2013 erstmalig anzuwenden waren und die eine wesentliche Auswirkung auf den Konzernabschluss hätten, lagen nicht vor.

Das Management hat den Konzernabschluss unter der Going Concern Prämisse aufgestellt.

## Konsolidierungsgrundsätze und Konsolidierungskreis

Die Zwischenholding Activa Holding Corp. erstellt einen Teilkonzernabschluss zusammen mit deren 100 %-iger Tochtergesellschaft Activa Resources LLC. Eine Änderung des Konsolidierungskreises gegenüber dem Vorjahr hat nicht stattgefunden. Die Vorjahreszahlen sind mit denen des Berichtsjahres vergleichbar.

Die Abschlüsse der konsolidierten Unternehmen werden unter Anwendung einheitlicher Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden zum gleichen Bilanzstichtag aufgestellt wie der Abschluss des Mutterunternehmens.

Für Konsolidierungszwecke wurde die funktionale Währung der US-Gesellschaft nach der modifizierten Stichtagskursmethode in Euro umgerechnet. Danach werden die Bilanzposten zu Stichtagskursen, die Posten der Gewinn- und Verlustrechnung zu Durchschnittskursen umgerechnet. Dabei entstehende Währungsergebnisse werden mit den sonstigen Rücklagen im Eigenkapital verrechnet.

Konzerninterne Geschäftsvorfälle werden eliminiert. Forderungen und Verbindlichkeiten zwischen den konsolidierten Gesellschaften werden gegeneinander aufgerechnet und konzerninterne Erträge mit den korrespondierenden Aufwendungen verrechnet.

## Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Die Gliederung des Konzernabschlusses ist unter den Besonderheiten einer Erdöl- und Erdgasgesellschaft dem Schema nach IAS 1.60, 81A erfolgt.

Aufwendungen und Erträge werden periodengerecht abgegrenzt.

Die Activa Resources AG ist eine kleine Kapitalgesellschaft im Sinne des § 267 Abs. 1 HGB, die größenabhängige Befreiung des § 293 HGB ist einschlägig.

## Anlagevermögen

### Schürfrechte, Bohr - und Erschließungskosten

Die Bilanzierung erfolgt entsprechend den Regelungen nach IFRS 6 „Exploration und Evaluierung von Bodenschätzen“. Bohr- und Erschließungskosten werden nach der „successful efforts method of accounting for oil and gas producing activities“ bilanziert. Geologische und geophysikalische Kosten werden bei Anfall direkt erfolgswirksam erfasst. Direkt im Zusammenhang mit einer Untersuchungsbohrung stehende Kosten sowie Explorationsaufwendungen und Anschaffungskosten für Konzessionsgrundstücke werden bis zur endgültigen Bestimmung der untersuchten Reserven aktiviert (Erschließungsphase). Sofern der Nachweis einer kommerziellen Nutzung der Reserven nicht erbracht werden kann, werden diese aktivierten Kosten erfolgswirksam erfasst und werden unter dem Posten Abschreibungen ausgewiesen. Während der Erschließungsphase werden keine planmäßigen Abschreibungen vorgenommen. Sobald kommerziell verwertbare Reserven gefunden wurden, werden diese auf möglicherweise vorhandene Wertminderungen getestet.

Aktivierten Kosten für Öl- und Gasförderrechte werden nach der „unit-of-production-method“ abgeschrieben. Die „unit-of-production rates“ basieren auf den vermuteten Öl- und Gasreserven der jeweiligen erschlossenen Quellen. Hierbei handelt es sich um Öl- und Gasvorkommen, die nach aktuellen Schätzungen mit den derzeitigen Produktionsmethoden aus bestehenden Anlagen gefördert werden können. Weiterhin wird ein Werthaltigkeitstest gemäß IAS 36 durchgeführt, soweit Ereignisse oder Änderungen des Sachverhaltes andeuten, dass der Buchwert der Vermögenswerte deren erzielbaren Betrag übersteigen vorliegen.

### Sachanlagen

Die Sachanlagen werden zu Anschaffungskosten, vermindert um kumulierte Abschreibungen, bilanziert. Die Abschreibung erfolgt über die erwartete Nutzungsdauer.

### Wertminderungen auf Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten und Sachanlagen

Die Werthaltigkeit von Anlagevermögen wird immer dann überprüft, wenn Ereignisse eingetreten sind oder sich Verhältnisse geändert haben, die sich gegebenenfalls auf die Werthaltigkeit des Anlagevermögens ausgewirkt haben könnten. Die Werthaltigkeit von im Unternehmen verbleibenden und dort genutzten Anlagevermögen wird auf Basis eines Vergleichs zwischen dem Buchwert und dem höheren Wert aus Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert beurteilt. Wird bei einem Vermögensgegenstand ein geringerer Wert als der Buchwert festgestellt, wird eine Abschreibung auf den niedrigeren Wert aus Zeitwert abzüglich Verkaufskosten und Nutzungswert vorgenommen. Soweit die Gründe für außerplanmäßige Abschreibungen nicht mehr bestehen, werden Zuschreibungen vorgenommen.

### Latente Steueransprüche

Latente Steueransprüche werden für alle temporären Differenzen sowie für alle nicht genutzten steuerlichen Verlustvorträge in dem Maße erfasst, in dem es wahrscheinlich ist, dass hierfür künftig zu versteuerndes Einkommen verfügbar sein wird, sodass die Steueransprüche tatsächlich genutzt werden können. Für die Ermittlung der Höhe der latenten Steueransprüche ist eine wesentliche Ermessensausübung der Unternehmensleitung auf der Grundlage des erwarteten Eintrittszeitpunkt und der Höhe des künftig zu versteuernden Einkommens sowie der zukünftigen Steuerplanungsstrategie erforderlich.

Für noch nicht genutzte deutsche (EUR 7,9 Mio.) sowie US-amerikanische Verlustvorträge (USD 20,2 Mio.) wurden keine latenten Steueransprüche aktiviert. Die US-amerikanischen Verlustvorträge beginnen ab 2021 zu verfallen.

### Forderungen und sonstige Vermögensgegenstände

Die Bilanzierung der Forderungen aus Lieferungen und Leistungen sowie der sonstigen Vermögenswerte erfolgt zu fortgeführten Anschaffungskosten. Forderungen, die auf ausländische Währungen lauten, werden zum Stichtagskurs umgerechnet. Währungskursgewinne oder -verluste werden ergebniswirksam erfasst.

### Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital ist voll eingezahlt. Die mit der Ausgabe von Eigenkapital direkt verbundenen Kosten werden nicht als Aufwand in der Gewinn- und Verlustrechnung berücksichtigt, sondern unmittelbar vom zugegangenen Eigenkapital gekürzt.

Die Eigenkapitalanteile aus begebenen konvertiblen Anleihen (IAS 32) und aus gewährten Mitarbeiteroptionen (IFRS 2) werden bei Emission ins Eigenkapital gestellt. Eigenkapitalanteile aus begebenen Wandelschuldverschreibungen werden mit Ausübung des Wandlungsrechts durch den Wandelschuldverschreibungsinhaber ins Eigenkapital umgegliedert.

Für Sicherungsgeschäfte (IAS 39), für die ein Zusammenhang mit künftigen Verkaufserlösen gegeben ist, wird ein Posten „Cash Flow Hedge“ im Eigenkapital gebildet. Die Bewertung und Bilanzierung erfolgt mit dem Fair Market Value, wie dies in IAS 39.95 geregelt ist.

## Leistungen an Arbeitnehmer - beitragsorientierte Pläne

Gemäß IAS 19.50 liegt ein beitragsorientierter Plan vor, wenn die rechtliche oder faktische Verpflichtung des Unternehmens auf den vom Unternehmen vereinbarten Beitrag zum Fonds begrenzt ist, folglich das versicherungsmathematische Risiko und das Anlagerisiko vom Arbeitnehmer getragen werden. Die Bilanzierung von Pensionsrückstellungen und Rückdeckungswerten unterbleiben in diesem Fall.

## Rückstellungen

Rückstellungen werden für gegenwärtige Verpflichtungen (rechtlich oder faktisch) gebildet, die ihren Ursprung in der Vergangenheit haben und hinsichtlich ihrer Fälligkeit und Höhe ungewiss sind, sofern es wahrscheinlich ist, dass diese Verpflichtungen durch einen Abfluss von Ressourcen, die einen wirtschaftlichen Nutzen darstellen, beglichen werden müssen und die Höhe der Verpflichtungen zuverlässig geschätzt werden kann. Rückstellungen, die eine längere Laufzeit als ein Jahr aufweisen, werden mit dem Barwert angesetzt.

## Verbindlichkeiten

Verbindlichkeiten aus konvertiblen Anleihen sind als Finanzinstrumente gemäß IAS 32 bilanziert. Die Aufteilung in Eigen- und Fremdkapital wurde, entsprechend den Marktverhältnissen, unter Berücksichtigung der Kapitalbeschaffungskosten vorgenommen.

Eine Aufteilung in Eigen- und Fremdkapital ist aufgrund der Wandlungsmöglichkeit in Aktien vorzunehmen.

Die Verbindlichkeiten aus Anleihen (Teilschuldverschreibung) werden gem. IAS 39.43ff zu Anschaffungskosten (Zufussbetrag) bilanziert. In Folge wird der höhere

Rückzahlungsbetrag durch Aufzinsung zu fortgeführten Anschaffungskosten abgebildet.

Die Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Verbindlichkeiten sind zum Rückzahlungsbetrag bilanziert. Fremdwährungsverbindlichkeiten werden zum Stichtagskurs bewertet. Währungskursgewinne oder -verluste werden ergebniswirksam erfasst.

## Umsatzerlöse

Umsatzerlöse des Geschäftsjahres werden berücksichtigt, wenn sie realisiert sind. Erlöse sind realisiert, wenn die geschuldete Leistung erbracht worden ist, der Gefahrenübergang erfolgt ist und der Betrag der erwarteten Gegenleistung zuverlässig geschätzt werden kann.

## Erläuterungen zur Konzernbilanz

### 1. Anlagevermögen

Das Anlagevermögen entwickelte sich wie folgt:

In Euro	Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten	Betriebs- und Geschäftsausstattung	Summe
<b>Anschaffungskosten</b>			
Stand: 01.01.2013	18.553.000	297.976	18.850.976
Zugänge	3.445.920	5.015	3.450.935
Währungsanpassung	-772.201	-11.859	-784.060
Abgänge	-1.192.359	0	-1.192.359
Stand: 31.12.2013	20.034.360	291.132	20.325.492
<b>Kumulierte Abschreibungen</b>			
Stand: 01.01.2013	7.387.204	227.822	7.615.026
Zugänge	1.112.571	30.053	1.142.624
Währungsanpassung	-348.609	-10.161	-358.770
Abgänge	-670.400	0	-670.400
Stand: 31.12.2013	7.480.766	247.714	7.728.480
Buchwerte 31.12.2013	12.553.594	43.418	12.597.012

Der Konzern hat im Geschäftsjahr 2013 TEuro 3.445,9 in Schürfrechte, Bohr- und Erschließungskosten investiert, mehrheitlich in den produzierenden Projekten. In den aktivierten Schürfrechten, Bohr- und Erschließungskosten in Höhe von TEuro 12.553,6 sind Investitionen in Höhe von TEuro 1.579,2 betreffend Exploration und Evaluierung enthalten.

Aus der Förderung bereits angeschlossener Quellen ergab sich nach der „unit-of-production-method“ ein Abschreibungsbedarf in Höhe von TEuro 1.075,5. Die Projektaufgabenkosten und Wertminderungen belaufen sich auf TEuro 37,0. Bilanziert sind zu Anschaffungskosten die Ausgaben für „unproved undeveloped properties“, „proved developed properties“, „drilling costs“ und „well completion costs less accumulated depletion“.

## 2. Forderungen aus Lieferungen und Leistungen und sonstige Forderungen

Die Forderungen aus Lieferungen und Leistungen resultieren aus Öl- und Gasverkäufen. Die zum Stichtag ausgewiesenen Forderungen sind vor Ablauf eines Jahres fällig. Erkennbare Einzelrisiken werden durch Wertberichtigungen berücksichtigt. Fremdwährungsforderungen bestehen ausschließlich in US-Dollar.

## 3. Wertpapiere

Bei den Wertpapieren handelt es sich um zum Verkauf bestimmte Wertpapiere, die aus der früheren (bis einschließlich 2004) Tätigkeit der Gesellschaft stammen. Die Wertpapiere sind zum Anschaffungskurs oder dem niedrigeren Stichtagskurs bewertet.

## 4. Liquide Mittel

Die liquiden Mittel beinhalten Kassenbestände und Bankguthaben mit täglicher Fälligkeit.

## 5. Eigenkapital

Das gezeichnete Kapital der Gesellschaft beträgt zum Bilanzstichtag unverändert zum Vorjahr Euro 5.203.833. Die Hauptversammlung vom 19. August 2010 hat den Vorstand ermächtigt, das Grundkapital bis zum 18. August 2015 mit Zustimmung des Aufsichtsrats um bis zu Euro 1.864.723,00 gegen Bar- oder Sacheinlage einmal oder mehrmals zu erhöhen, wobei das Bezugsrecht der Aktionäre ausgeschlossen werden kann (Genehmigtes Kapital). Das genehmigte Kapital wurde in 2013 nicht ausgenutzt und beträgt zum 31. Dezember 2013 unverändert Euro 754.169,00.

Das bedingte Kapital 2005/I (zur Begebung von Aktienoptionsplänen an Management und Mitarbeiter ) ist gemäß Hauptversammlungsbeschluss vom 2. August 2013 ersatzlos aufgehoben worden. Die Satzung wurde entsprechend angepasst.

Das bedingte Kapital 2005/II zur Begebung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen ist mit Beschluss der Hauptversammlung vom 02. August 2012 aufgehoben.

Das Grundkapital ist durch Beschluss der Hauptversammlung vom 19. August 2010 um bis zu Euro 1.558.276,00 zum Zwecke der Begebung von Wandel- und/oder Optionsschuldverschreibungen bedingt erhöht (bedingtes Kapital 2010/I). Im April 2011 wurde dieses bedingte Kapital durch Begebung einer Wandelschuldverschreibung vollständig ausgenutzt. Bis zum 31. Dezember 2013 wurden aus Wandelschuldverschreibungen 363.833 in neue auf den Inhaber lautende Aktien gewandelt. Im Berichtsjahr wurden keine Wandlungen ausgeübt. Das bedingte Kapital 2010/I beträgt zum 31. Dezember 2013 Euro 1.194.443,00.

Durch Beschluss der Hauptversammlung vom 02. August 2012 ist das Grundkapital um bis zu Euro 852.090,00 bedingt erhöht (bedingtes Kapital IV) Das bedingte Kapital dient der Gewährung neuer Aktien an die Inhaber oder Gläubiger von Options- oder Wandelschuldverschreibungen. Das bedingte Kapital IV beträgt zum 31. Dezember 2013 Euro 852.090,00.

## 6. Finanzschulden

Die Muttergesellschaft hat im April 2011 eine Wandelanleihe mit einem Nominalbetrag in Höhe von Euro 3,12 Mio. begeben. Gemäß IAS 32.28 ist bei Finanzinstrumenten, die von Fremdkapital in Aktien gewandelt werden können, eine Aufteilung in Eigen- und Fremdkapital vorzunehmen.

Des Weiteren sind die Kosten der Kapitalbeschaffung auf den Eigenkapitalanteil und den Fremdkapitalanteil aufzuteilen und soweit diese den Fremdkapitalanteil betreffen wie ein Disagio über die Laufzeit unter Berücksichtigung der daraus berechneten internen Rendite zu verteilen. Die 2011 begebene Wandelschuldverschreibung trägt keinen entsprechenden Eigenkapitalanteil.

Die Wandelanleihe hat eine Laufzeit bis Dezember 2014 und ist zu 110 % einzulösen. Die Anleihe wird zu fortgeführten Anschaffungskosten bilanziert. Die Anleihegläubiger haben jederzeit das Recht, Anleihen im Nominalbetrag von Euro 2,00 in je 1 Aktie im Nennwert Euro 1,00 zu wandeln. Zusammen mit der Teilschuldverschreibung 2010/2014 beträgt der Bilanzwert dieser kurzfristigen Finanzschulden TEuro 3.019,1.

Die Teilschuldverschreibung (2013/2017) in Höhe von Nominal TEuro 1.754,0, ist im November 2017 fällig. Diese langfristige Verbindlichkeit beträgt zum Stichtag TEuro 1.442,3.

Die Activa Resources, LLC hat zum Bilanzstichtag langfristige Bankverbindlichkeiten in Höhe von TEuro 5.990,9. Diese Darlehen entstammen aus der Inanspruchnahme einer zum Stichtag bestehenden Gesamtdarlehenszusage in Höhe von USD 12,5 Mio. mit Anpassungstermin 17. August 2015.

Der langfristige Teil des Cash-Flow Hedges beläuft sich auf TEuro 13,6.

### 7. Rückstellungen

Die Rückstellungen betreffen im Wesentlichen eventuelle Ausgaben die nach Aufgabe der Fördertätigkeit in einzelnen Projekten entstehen können (Rückbauverpflichtungen), Aufbewahrungspflichten, Aufsichtsratsvergütungen sowie Kosten der Jahresabschlusserstellung und -prüfung, sowie dem kurzfristigen Teil des Cash-Flow Hedges (TEuro 28,6).

### 8. Sonstige kurzfristige Verbindlichkeiten

Hierbei handelt es sich im Wesentlichen um die aus den Projekten als Operator an die Beteiligten auszahlenden Überschüsse (TEuro 331,1) sowie aus den Anleihen abgegrenzte Zinsaufwendungen.

## Erläuterungen zur Konzerngesamtergebnisrechnung

### 9. Umsatzerlöse

Die Position Umsatzerlöse enthält Erlöse aus dem Erdöl- und Erdgasverkauf (TEuro 5.302,3).

### 10. Waren- und Materialeinsatz

Der Materialeinsatz beinhaltet die Produktionsaufwendungen (TEuro 1.314,9).

### 11. Personalaufwand

Im Berichtsjahr ist kein Aufwand für aktienbasierte Vergütungen (Stock Option Plan) entstanden.

### 12. Abschreibungen

Die Abschreibungen beinhalten Abschreibungen auf das Sachanlagevermögen sowie Substanz-abschreibungen und Wertberichtigungen auf die Öl- und Gasreserven.

### 13. Finanzergebnis

Das Finanzergebnis setzt sich wie folgt zusammen:

	2013 TEuro
Zinserträge	0,2
Zinsaufwendungen	-673,5
Finanzergebnis	-673,3

#### 14. Ergebnis je Aktie

Das Ergebnis je Aktie wurde in Übereinstimmung mit IAS 33 Ergebnis je Aktie auf Basis des Konzernjahresüberschusses und des gewichteten Durchschnitts der ausgegebenen Anteile für das Geschäftsjahr 2013 ermittelt. Die zugrunde gelegte gewichtete Anzahl an Stammaktien beläuft sich für das unverwässerte Ergebnis auf 5.203.833 Aktien (i. Vj. 5.186.537 Aktien) und für das verwässerte Ergebnis auf 6.398.276 Aktien (i. Vj. 6.454.337 Aktien).

#### Finanzinstrumente: Angaben (IFRS 7)

Als Sicherungsinstrumente wurden im Jahre 2011 Put und Call Optionsgeschäfte auf den Ölpreis wie folgt erneut abgeschlossen (und ersetzen damit die im August 2011 fälligen Instrumente):

Laufzeit bis zum August 2014, monatliche Ölmenge 1.500 Barrel, Put bei 80 USD je Barrel, Call bei durchschnittlich USD 106 je Barrel. Die Sicherung ist gegeben, wenn der Ölpreis unter USD 80 pro Barrel fällt. Dann tritt der Hedgepartner für diesen Preis ein. Wenn der Ölpreis über USD 106 je Barrel liegt, hat Activa Resources den Mehrerlös an den Hedgepartner abzuführen. Dieser sog. Cash Flow Hedge dient dazu, dass unsicherheitsbehaftete Zahlungsströme aus dem Ölverkauf abgesichert werden. Die Abbildung dieses Cash Flow Hedges erfolgt erfolgsneutral entsprechend den Regelungen nach IAS 39.95. Das Absicherungsinstrument, dass als effektiv eingeordnet wurde, wurde erfolgsneutral dem Eigenkapital zugewiesen (TEuro -42,1).

#### Erläuterungen zur Konzernkapitalflussrechnung

Die Konzernkapitalflussrechnung zeigt, wie sich die Zahlungsmittel von Activa Resources im Laufe des Geschäftsjahres durch Mittelzuflüsse und Mittelabflüsse verändert haben. In Übereinstimmung mit IAS 7 Kapitalflussrechnungen, wird zwischen Zahlungsströmen aus

operativer, Investitions- und Finanzierungstätigkeit unterschieden. Der in der Konzernkapitalflussrechnung ausgewiesene Finanzmittelbestand beinhaltet bare Mittel und Bankguthaben mit täglicher Fälligkeit. Darüber hinaus werden die der kurzfristigen Kapitalanlage dienenden Wertpapiere dem Finanzmittelbestand zugeordnet, da diese jederzeit veräußerbar sind.

#### Sonstige Erläuterungen

##### Konsolidierungskreis

Dem Konzern gehören folgende Unternehmen an:

- Activa Resources AG, Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland
- Activa Holding Corporation, Wilmington, Delaware, USA (100 %)
- Activa Resources, LLC (vormals Activa Resources, Ltd.), San Antonio, Texas, USA (100 % Tochtergesellschaft der Activa Holding Corporation, Wilmington, Delaware, USA)

In den Konzernabschluss einbezogen wurden die Activa Resources AG, Bad Homburg v. d. Höhe, Deutschland, die Activa Holding Corporation, Wilmington, Delaware, USA, die Activa Resources, LLC (vormals Activa Resources, Ltd.), San Antonio, Texas, USA.

Die Anteile an der Activa Resources, Ltd. wurden zum 1. Januar 2005 erworben, die Erstkonsolidierung erfolgte zu diesem Zeitpunkt. Durch die Verschmelzung vom August 2007 ist die jetzige Konzernstruktur entstanden. Die New Tuleta Energy Partners, LLC und die bis dahin existente Activa Resources, Ltd., wurden miteinander zur Activa Resources, LLC verschmolzen, deren alleinige Muttergesellschaft die Activa Holding Corporation, Delaware, ist. Zeitgleich wurde die Activa Holding Management Corp. auf die Activa Holding Corp. verschmolzen.

### Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Gemäß IAS 24 Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen ist über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen zu berichten. Vorstand und Aufsichtsrat sowie auch Anteilseigner sind als nahe stehende Personen und Unternehmen im Sinne des IAS 24.9 anzusehen. In Bezug auf die Vergütung der Mitglieder des Vorstandes und des Aufsichtsrates wird auf die Ausführungen unter "Mitglieder des Vorstandes" und "Mitglieder des Aufsichtsrates" in diesem Abschnitt verwiesen.

Es bestehen darüber hinaus folgende Beziehungen:

Der Vorsitzende des Aufsichtsrats Walter Blumenthal ist Rechtsanwalt und Notar in Bad Homburg v.d.H. Für notarielle Tätigkeiten wurden Herrn Blumenthal im Berichtsjahr TEuro 0,1 vergütet.

Das Aufsichtsratsmitglied Axel Vedder ist mehrheitlich an der Vedder Knoll AG, Steuerberatungsgesellschaft, Bad Homburg v.d.H., beteiligt. Diese Gesellschaft erbrachte im Berichtsjahr Dienstleistungen auf den Gebieten der Steuerberatung, der Abschlusserstellung sowie Finanzbuchhaltung. Der Aufwand betrug im Berichtsjahr TEuro 32.

Die Ehefrau des Vorstandsvorsitzenden, Frau Andrea Hooper, betreibt ein einzelkaufmännisch geführtes Unternehmen. Der Aufwand für Büro- und Übersetzungsarbeiten betrug im Berichtsjahr TEuro 35.

### Mitarbeiter und Personalaufwendungen

Activa Resources beschäftigte im Geschäftsjahr 2013 inkl. Vorstand durchschnittlich 8 Mitarbeiter. Im Geschäftsjahr 2013 sind folgende Personalaufwendungen angefallen:

	2013 TEuro
Gehälter	919,5
Soziale Abgaben	278,2
<b>Gesamt</b>	<b>1.197,7</b>

### Sonstige finanzielle Verpflichtungen / Eventualverbindlichkeiten

Activa Resources ist Miet- und Pachtverpflichtungen eingegangen. Die sich aus den Verträgen zukünftig mindestens ergebenden Verpflichtungen stellen sich wie folgt dar :

	TEuro
2014	46,4
2015	38,3
2016	31,6
<b>Gesamt</b>	<b>116,3</b>

Es bestanden zum Bilanzstichtag keine Eventualverbindlichkeiten.

## Vorstand

Der Vorstand der Gesellschaft besteht aus:

Herr Leigh A. Hooper, Samerberg.

Die Bezüge des Vorstands für das Geschäftsjahr 2013 betragen TEuro 199,0. Daneben wurde dem Vorstand eine Versorgungszusage erteilt. Der Aufwand belief sich im Geschäftsjahr auf TEuro 27,2.

## Mitglieder des Aufsichtsrates

Dem Aufsichtsrat der Gesellschaft gehörten im Geschäftsjahr an:

- Herr Walter Blumenthal, Rechtsanwalt und Notar, Friedrichsdorf (Vorsitzender),
- Herr Axel Vedder, Diplom-Kaufmann, Wirtschaftsprüfer, Steuerberater, Frankfurt am Main, (stellvertretender Vorsitzender),
- Herr Dr. Ing. Gerd Escher, Diplom-Physiker, Gelsenkirchen.

Die an den Aufsichtsrat gewährten Bezüge belaufen sich im Jahre 2013 auf Euro 26.250,00.

## Abschlussprüfer

Auf der Hauptversammlung am 02. August 2013 wurde die Mittreu Revisions- und Treuhandgesellschaft m.b.H., Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Steuerberatungsgesellschaft, Königstein i. Ts., zum Abschlussprüfer für den Jahres- und Konzernabschluss des Geschäftsjahres 2013 gewählt. Für im Geschäftsjahr 2013 erbrachte Leistungen gegenüber der Activa Resources AG hat der Abschlussprüfer TEuro 35,0 Honorar erhalten.

Bad Homburg v. d. Höhe, den 06. Mai 2014

Activa Resources AG



Leigh A. Hooper

## Bestätigungsvermerk des Abschlussprüfers

### An die Activa Resources AG

Wir haben den von der Activa Resources AG, Bad Homburg v. d. Höhe, aufgestellten Konzernabschluss – bestehend aus Bilanz, Gesamtergebnisrechnung, Eigenkapitalveränderungsrechnung, Kapitalflussrechnung und Anhang – sowie den Konzernlagebericht für das Geschäftsjahr vom 01. Januar bis 31. Dezember 2013 geprüft. Die Aufstellung von Konzernabschluss und Konzernlagebericht nach den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzenden nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften liegt in der Verantwortung der gesetzlichen Vertreter der Gesellschaft. Unsere Aufgabe ist es, auf der Grundlage der von uns durchgeführten Prüfung eine Beurteilung über den Konzernabschluss und über den Konzernlagebericht abzugeben.

Wir haben unsere Konzernabschlussprüfung nach § 317 HGB unter Beachtung der vom Institut der Wirtschaftsprüfer (IDW) festgestellten deutschen Grundsätze ordnungsmäßiger Abschlussprüfung vorgenommen. Danach ist die Prüfung so zu planen und durchzuführen, dass Unrichtigkeiten und Verstöße, die sich auf die Darstellung des durch den Konzernabschluss unter Beachtung der anzuwendenden Rechnungslegungsvorschriften und durch den Konzernlagebericht vermittelten Bildes der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage wesentlich auswirken, mit hinreichender Sicherheit erkannt werden. Bei der Festlegung der Prüfungshandlungen werden die Kenntnisse über die Geschäftstätigkeit und über das wirtschaftliche und rechtliche Umfeld des Konzerns sowie die Erwartungen über mögliche Fehler berücksichtigt. Im Rahmen der Prüfung werden die Wirksamkeit des rechnungslegungsbezogenen internen Kontrollsystems sowie Nachweise für die Angaben in Konzernabschluss und Konzernlagebericht überwiegend

auf der Basis von Stichproben beurteilt. Die Prüfung umfasst die Beurteilung der Jahresabschlüsse der in den Konzernabschluss einbezogenen Unternehmen, der Abgrenzung des Konsolidierungskreises, der angewandten Bilanzierungs- und Konsolidierungsgrundsätze und der wesentlichen Einschätzungen der gesetzlichen Vertreter sowie die Würdigung der Gesamtdarstellung des Konzernabschlusses und des Konzernlageberichts. Wir sind der Auffassung, dass unsere Prüfung eine hinreichend sichere Grundlage für unsere Beurteilung bildet.

Unsere Prüfung hat zu keinen Einwendungen geführt.

Nach unserer Beurteilung aufgrund der bei der Prüfung gewonnenen Erkenntnisse entspricht der Konzernabschluss den IFRS, wie sie in der EU anzuwenden sind, und den ergänzend nach § 315a Abs. 1 HGB anzuwendenden handelsrechtlichen Vorschriften und vermittelt unter Beachtung dieser Vorschriften ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns. Der Konzernlagebericht steht in Einklang mit dem Konzernabschluss, vermittelt insgesamt ein zutreffendes Bild von der Lage des Konzerns und stellt die Chancen und Risiken der zukünftigen Entwicklung zutreffend dar.

Königstein/Ts., den 06. Mai 2014

M i t t r e u  
Revisions- und Treuhandgesellschaft m.b.H.  
Wirtschaftsprüfungsgesellschaft  
Steuerberatungsgesellschaft

L e g e r

Wirtschaftsprüfer





**Leigh A. Hooper, CEO**

Activa Resources AG

Hessenring 107  
D-61348 Bad Homburg

Telefon: +49 6172 483 2352

Fax: +49 6172 483 2353

E-Mail: [lah@activaresources.com](mailto:lah@activaresources.com)

Web: [www.activaresources.com](http://www.activaresources.com)

**Investor Relations**

GFEI Aktiengesellschaft

Am Hauptbahnhof 6  
60329 Frankfurt

Telefon: +49 69 7430 3700

Fax: +49 69 7430 3722

E-Mail: [activa-resources@gfei.de](mailto:activa-resources@gfei.de)

Web: [www.gfei.de](http://www.gfei.de)